



Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein ereignisreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Voll Dankbarkeit blicke ich auf meinen Start in das Amt des Bürgermeisters unserer schönen Gemeinde zurück. In den vergangenen knapp zwei Monaten ist unglaublich viel auf mich eingepresselt - Termine, Themen, Tagesordnungspunkte. Ich durfte zahlreiche bekannte und mir bisher unbekannte Menschen

treffen und habe ein starkes, motiviertes Mitarbeiterteam im Rathaus kennengelernt. Die Herausforderungen, vor denen wir als Gemeinde stehen, sind groß - doch auch unsere Chancen. Wir können stolz und zuversichtlich sein: Mit unseren engagierten Vereinen und Ehrenamtlichen, mit starken Unternehmen und einem beeindruckenden gesellschaftlichen Zusammenhalt sind wir gut für die Zukunft gerüstet.

Vielen Dank für alle Mithilfe im vergangenen Jahr!
Ich wünsche Ihnen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, erholsame Tage zwischen den Jahren und für 2026 alles Gute, Gesundheit und Zuversicht.

Herzliche Grüße

Lukas Miebach
Bürgermeister



Das Rathaus Engelskirchen bleibt über die Feiertage geschlossen



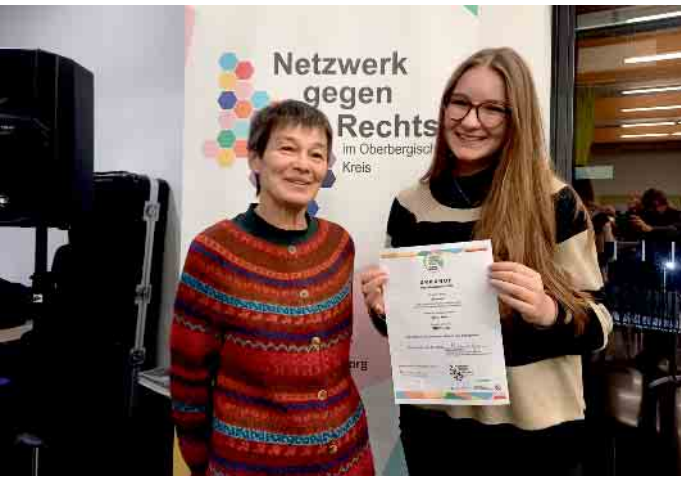
Von Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis einschließlich Samstag, 03.01.2026 bleibt das Rathaus geschlossen. Das Standesamt und das Friedhofsamt

haben einen Notdienst eingerichtet. Der Notdienst ist am **Dienstag, 30.12.2025 von 09:30 bis 11:30 Uhr** zu erreichen:

Telefon Standesamt:
02263 83-126
E-Mail:
standesamt@engelskirchen.de

Telefon Friedhofsamt:
02263 83-190
E-Mail:
friedhof@engelskirchen.de

Jugendkulturpreis für eine Engelskirchenerin



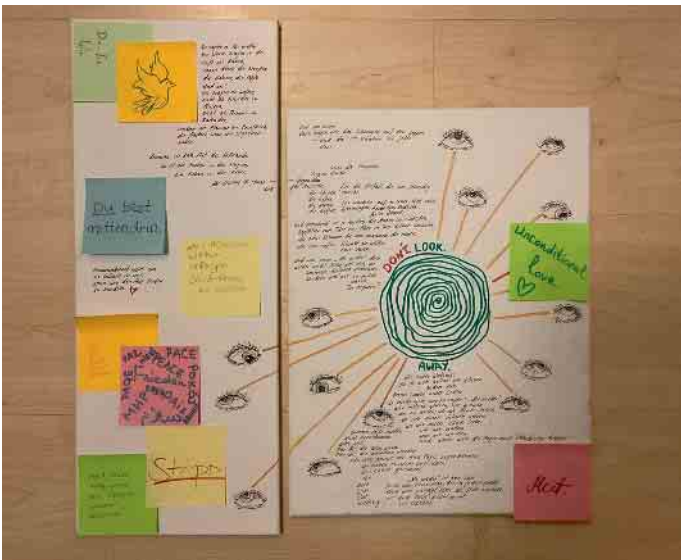
Monika Güdelhöfer, stellv. Bürgermeisterin (v.l.) mit der Jugendkulturpreisträgerin Anastasia Andreev

Im Lindenforum in Gummersbach wurde der Jugendkulturpreis des Netzwerks gegen Rechts vergeben. Der Preis stand in diesem Jahr unter dem Thema „Erinnern heißt handeln! Für heute und morgen“. In diesem Wettbewerb gewann die Engelskirchenerin Anastasia

Andreev den 2. Platz mit ihrem Text „Flamme“, der sich inhaltlich mit dem Thema Erinnern als kein Stillstand, sondern „Tu was“ gegen Hass, Gewalt, Rassismus und Vergessen beschäftigt. In beeindruckender Wortwahl fordert die 16jährige Gymnasiastin

des Aggertal Gymnasiums uns zum Handeln auf, damit ein „Nie wieder“ bleibt und unsere Geschichte sich nicht wiederholt. Dieser Wettbewerb, bei der sich auch die anderen Preisträger sehr eindrucksvoll und kreativ für Toleranz, Vielfalt und Zivilcourage

eingesetzt haben, gibt uns Hoffnung, dass auch junge Menschen aus unserer Gesellschaft heraus sich mit wichtigen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Und schön, dass eine Engelskirchenerin zu den Preisträgerinnen gehört.



„Gartenblick im Rundblick“



ACER CAMPESTRE – EIN KLIMABAUM MIT VIELEN TALENTEN

Die monatliche Reihe wird mit diesem Artikel über **Klimabäume** fortgeführt – und heute steht der **Feldahorn (Acer campestre)** im Mittelpunkt. Gerade jetzt, wenn der Herbst ideale Bedingungen für Neupflanzungen schafft, lohnt sich ein Blick auf diesen robusten Zukunftsbaum.



NÜTZLICHE INFOS ZUM NATURNAHEN GÄRTNERN

- <https://www.duesseldorf.de/stadtgruen/baeume-in-der-stadt/zukunftsbaeume/>
- <https://www.galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume/themenuebersicht/zukunftsbaeume-fuer-die-stadt/>
- <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/klimagarten/34052.html>
- <https://naturgarten.org/wissen/2023/03/02/klimabaeume/>

Was Klimabäume leisten. Klimabäume helfen dabei, unsere Städte und Dörfer trotz steigender Temperaturen lebenswert zu halten. Sie kommen gut mit Hitze, Trockenheit und belasteter Luft zurecht und bleiben selbst unter schwierigen Bedingungen vital. Durch ihren Schatten und die Verdunstung von Wasser kühlen sie ihre Umgebung spürbar ab, erhöhen die Luftfeuchtigkeit und sorgen für ein angenehmes Mikroklima. Gleichzeitig filtern sie Schadstoffe, binden CO₂ und bieten zahlreichen Tieren wertvollen Lebensraum. Als natürliche Klimaanlage entfalten Bäume ihren kühlenden Effekt weit über den unmittelbaren Standort hinaus und beeinflussen das Klima ihrer gesamten Umgebung positiv.

Der Feld-Ahorn - Heimisch, robust und ideal für den Garten. Der Feldahorn zählt zu den widerstandsfähigsten heimischen Baumarten, der im Gemeindegebiet auch natürlicherweise verbreitet ist. Er kommt mit Hitze, längeren Trockenperioden und wechselhaften Witterungsverläufen gut zurecht – Eigenschaften, die angesichts zunehmender Klimaextreme immer wichtiger werden.

Pflegeleicht und vielseitig. Der tiefwurzelnde Acer campestre gilt als ausgesprochen pflegeleicht. Er wächst in nahezu allen Böden, solange diese nicht dauerhaft vernässt sind, und ist äußerst schnittverträglich. Das macht ihn vielseitig einsetzbar: als kleiner Hausbaum, Solitärstrauch oder als dichte, naturnahe Hecke. Seine kompakte, rundliche Krone und moderate Wuchshöhe (10–15 m) machen ihn zum idealen Baum für kleine und mittelgroße Hausgärten. Im Herbst beeindruckt er mit einer warmen, goldgelben Laubfärbung. Zudem gilt der Feldahorn als langlebig und resistent gegenüber vielen Krankheiten.

Ökologisch wertvoll. Auch ökologisch ist der Feldahorn äußerst wertvoll: Seine frühen Blüten sind eine wichtige Nahrungsquelle für Wild- und Honigbienen sowie Schwebfliegen. Das Laub dient zahlreichen Raupenarten als Futter, und seine dichte Krone bietet Vögeln ideale Nistmöglichkeiten. Als Heckenbaum schafft er zudem Rückzugsräume für Kleinsäuger und trägt so erheblich zur Artenvielfalt im Garten bei.

Weitere geeignete Klimabäume für kleine und mittelgroße Gärten.

Fokus auf heimische Arten – denn sie sind für unsere Tierwelt besonders wertvoll.

- **Hainbuche (Carpinus betulus)** – sehr robust, hitze- und trockenheitstolerant, hervorragend schnittverträglich
- **Mehlbeere (Sorbus aria)** – trockenheitsresistent, silbrig schimmerndes Laub, roter Fruchtschmuck
- **Kornelkirsche (Cornus mas)** – extrem widerstandsfähig, frühe gelbe Blüte als wichtige Bienenweide, essbare Früchte

Ansprechpartnerin: Frau Nockemann-Hammeran,
Klimaanpassungsmanagement | 02263 83 111 –
Sabine.Nockemann-Hammeran@engelskirchen.de



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

Themenfokus Wärmeplanung im Klimabeirat am 05.02.2026



Am 05.02.2026 findet die erste Klimabeiratssitzung in 2026 in Form einer Öffentlichkeitsveranstaltung mit dem Themenschwerpunkt kommunale Wärmeplanung statt. Die Endergebnisse der kommunalen Wärmeplanung werden in

der Sitzung vorgestellt. Das ausführende Unternehmen BMU Consulting und die AggerEnergie sind vor Ort um die Ergebnisse zu präsentieren und in die Diskussion einzusteigen. Nach der Veranstaltung wird der Entwurf der kommunalen Wärmeplanung für mindestens 30 Tage zur Einsichtnahme vorliegen. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen.

Was ist der Klimabeirat?
Bereits seit 2012 gibt es in Engelskirchen den Klimabeirat. Er ist ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung. Alle Bürgerinnen und Bürger sind bei den Sitzungen des Klimabeirates willkommen.



Über die Inhalte und Anregungen des Klimabeirates wird regelmäßig im Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Engelskirchen berichtet. Der Klimabeirat kann zudem Anträge stellen, die im Planungs- und Umweltausschuss beraten werden.

Die Sitzungen des Klimabeirates finden einmal im Quartal statt. Die Themen des Klimabeirates sind vielfältig und werden nach Bedarf und Interesse festgelegt. Um Anmeldung wird gebeten (marcel.siebertz@engelskirchen.de, 02263/83-106).



Herzliche Einladung

zur Schulführung durch die
Sekundarschule im Walbachtal

am Di, 20.01.2026 von 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung per E-Mail an:
sekretariat@walbach.onmicrosoft.com
(bitte angeben: Name, Grundschule, Anzahl Personen)



für Eltern
und
Kinder

Berufswahlparcours an der Sekundarschule im Walbachtal: Ein Tag voller Chancen, Begegnungen und praktischer Erfahrungen



Bildquelle: P.Loboda

Die Sekundarschule im Walbachtal verwandelte sich am 18. November 2025 erneut in einen lebendigen Treffpunkt für regionale Unternehmen und angehende Berufseinsteiger. Beim alljährlichen Berufswahlparcours hatten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Ausbildungsberufe kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und weitere Schritte in Richtung berufliche Zukunft zu gehen. Rund ein Dutzend Unternehmen aus der Region präsentierten sich mit interaktiven Ständen und praxisnahen Aufgaben. Ob handwerkliche Tätigkeiten, technische Herausforderungen oder kreative Aufgaben - die Jugendlichen konnten sich in verschiedenen Berufsfeldern ausprobieren und dabei wertvolle Einblicke in den Arbeitsalltag gewinnen. Auch der neugewählte Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen, Lukas Miebach, ließ es sich nicht nehmen, das Event persönlich zu besuchen. Im Gespräch mit Schülern, Lehrkräften und

Unternehmensvertretern überzeugte er sich von der Bedeutung des Projekts für die Region. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Lehrer und Koordinator für die Berufliche Orientierung an der Sekundarschule im Walbachtal Nikolaos Mourmoris, der den engen Austausch mit der lokalen Wirtschaft seit Jahren kontinuierlich stärkt. Gemeinsam mit Frau Lengen-Mertel begrüßte er den Bürgermeister und begleitete ihn über den Ort des Events. Die beteiligten Firmen lobten das große Interesse der Jugendlichen und freuten sich über zahlreiche konstruktive Gespräche. Für viele Schülerinnen und Schüler wurde der Parcours damit zu einem wichtigen Baustein auf dem Weg in die Berufswelt. Am Ende des Vormittags blieb der Eindruck eines Projekts, das nicht nur Orientierung bietet, sondern echte Verbindungen schafft - zwischen Schule, Wirtschaft und den zukünftigen Fachkräften der Region.



Bildquelle: P.Loboda



Neubaubereich Engelskirchen-Buschhausen

Nutzung

Grundstücksgrößen

Anzahl Bauplätze

Ort

Bebauungsplan

Haustypen

Allgemeines Wohngebiet

ca. 550 m² (Durchschnitt)

82

51766 Engelskirchen-Buschhausen

Bebauungsplan Nr. 84 Buschhausen

Einzel- und Doppelhäuser





Fakten im Überblick

- Voll erschlossene Bauplätze
- Moderne Straßen, sichere Gehwege, Spielflächen, Schutzflächen für Natur und Landschaft sowie eine durchdachte Verkehrsführung
- Ortsrandlage Ründeroth, fußläufig zum Ortskern und Bahnhof
- Autobahn A 4 Köln/ Gummersbach schnell erreichbar
- Engelskirchen verfügt über hochmoderne Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen

Aktuelle Informationen zu dem Baugebiet sowie alle noch verfügbaren Bauplätze finden Sie auf unserer Internetseite: www.eg-engelskirchen.de/projekte



6

Rundblick Engelskirchen | 48. Jahrgang | Nr. 26 | Donnerstag, 18. Dezember 2025 | Kw 51/01 | rundblick-engelskirchen.de/e-paper

„JA WOHNPARTNERSCHAFTEN“



(v.l.). Susann Wilke, Tina Docken und Jana Tzislakis; Bildrechte: T. Docken

Das Projekt „Wohnpartnerschaften“ geht in die nächste Phase. Nach einer ersten Etablierungsphase mit der ehemaligen Quartiersentwicklerin Tina Docken, übernehmen ab 1.1.2026 Susann Wilke und Jana Tzislakis die Projektleitung. Es wird zunächst weiter darum gehen die Idee von „Wohnen für Hilfe“ bekannt zu machen und Wohnraumanbietende, sowie Wohnraumsuchende zu gewinnen, die mit Beratung und Begleitung des Teams eine Wohnpartnerschaft eingehen möchten. Erste Interessenten gibt es bereits.

Wer mehr erfahren möchte findet detaillierte Infos auf der neu eingerichteten Internetseite: wohnpartnerschaften-engelskirchen.de. Wir freuen uns aber auch auf einen persönlichen Besuch im Rathaus oder einen Anruf unter 02263/83 212.

„Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, und verschleißt Euch nicht, es ist Weihnachtszeit“

In diesem Sinne wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes, fröhliches neues Jahr.

Ihre
Susann Wilke, Tina Docken und Jana Tzislakis

Ende: Gemeinde Engelskirchen

Merry Christmas

Ihre MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
02241 260-134

Rautenberg Media:
02241 260-0

Glückliche, fröhliche Weihnachtstage
und ein friedvolles und harmonisches Jahr 2026

**Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,**

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr erfolgreicher Projekte und wertvoller Begegnungen zurück. Es ist Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit mit RAUTENBERG MEDIA, die unser tägliches Tun mit Sinn erfüllen – und dafür sagen wir von Herzen: **Danke, dass es Sie gibt!**

Sie stehen im Zentrum unseres Engagements. Als lokal verwurzelt Medienhaus sind wir stolz darauf, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten – aktuell, informativ und mitten im Geschehen. Es erfüllt uns mit Freude, dass Sie unsere Inhalte lesen und Ihr Unternehmen unsere Region bereichert.

**Ihnen allen wünschen wir von ganzem Herzen glückliche, fröhliche und
erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie 365 neue harmonische Tage in
Gesundheit, innerem und äußerem Frieden und Erfüllung im täglichen Tun.**

**Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein inspirierendes und erfolgreiches
Jahr 2026 zu starten.** Viele mediale Neuigkeiten warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden!

Herzliche Grüße und bis ganz bald
Sarah Demond

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

www.rautenberg.media



**Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Engelskirchen
des 9. Nachtrages vom 11.12.2025
zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für
Grundstücksanschlüsse vom 24.11.2016**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.07.2025 (GV NRW S. 444), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2024 (GV NRW S. 155) und der §§ 53 c und 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2021 (GV NRW S. 1470) hat der Rat der Gemeinde Engelskirchen in seiner Sitzung am 10.12.2025 folgenden 9. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse beschlossen:

§ 1

§ 4 Abs. 11 erhält folgende Neufassung:

Die Gebühr beträgt je m³ Schmutzwasser

- | | |
|---|--------|
| 1. für Grundstücke nach § 2 Abs. 2 a) Ziffer 1. | |
| a) allgemein | 4,24 € |
| b) für Mitglieder eines Wasserverbandes | 2,42 € |
| 2. für Grundstücke nach § 2 Abs. 2 b) | 2,15 € |
| 3. für Grundstücke nach § 2 Abs. 2 c) | 3,02 € |
| 4. für Grundstücke nach § 2 Abs. 2 d) | 3,81 € |

§ 2

§ 5 Abs. 8 erhält folgende Neufassung:

Die Gebühr beträgt für jeden Quadratmeter bebauter und/oder befestigter Fläche i.S.d. Abs. 1 1,23 €. Bei Straßenbaulastträgern (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) beträgt die Gebühr für jeden Quadratmeter Straßenfläche 1,28 €.

§ 3

Dieser 9. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 24.11.2016 tritt ab 01.01.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende 9. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 24.11.2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der am Tage der Bekanntmachung gültigen Fassung, weise ich darauf hin, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Engelskirchen, den 11.12.2025

-Miebach-
Bürgermeister

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ENGELsART blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2025

Mit **spannenden Ausstellungen** wie „Ist das Kunst oder kann das weg?“ - „Aus 4 mach 8“ - „80 Jahre Frieden?“ und „Dunkle Energie“.

Musik vom Feinsten:
Jazz Stones & Guest - Jens Düppe Quartett - Trio Praful - Claudia Sofia - Walbach - Fifty Ways. Und

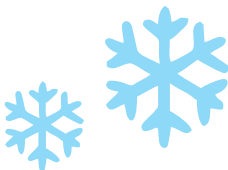
Literarischen Veranstaltungen:
Kunst über die Liebe II - Thomas Mann - Mascha Kaléko - Wir sind... Die Räuber - Begegnungen - Ephraim Kishon - Ringelnatz und Kästner - Heim Weh Mut - Gesang der Geister...

Wir danken allen, die uns besucht, mit uns gestaunt oder diskutiert, gelauscht und gelacht haben und mit denen wir viele nette Gespräche führen durften.

Im Moment ist das Christkind-Postamt im Alten Baumwolllager zu Gast und im Januar 2026 gibt es einige Renovierungsarbeiten. Aus diesem Grund starten wir

unser Programm erst wieder im Februar 2026 - nach Karneval. Einzelheiten dazu finden Sie wie immer auf unserer - in diesem Jahr neu gestalteten - Homepage: www.engelsart.de. Denn auch organisatorisch gab es einige Änderungen. Neben Renate Seinsch und Achim Lahr unterstützen Peter Leins und Elke Erben jetzt den Sprecherrat. Irmi Nieswandt-Cremer hat leider aus familiären Gründen aufgehört. Wir bedanken uns herzlich für Ihre anregende Unterstützung.

Bis zum Wiedersehen wünschen wir Ihnen alles Gute und eine friedliche Zeit...





Online lesen: rundblick-engelskirchen.de/e-paper

rundblick

ENGELSKIRCHEN

ZUGLEICH

AMTSBLATT

DER GEMEINDE

ENGELSKIRCHEN



Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es ist Winter geworden. Draußen glitzert der Raureif, drinnen wärmen uns Kerzen, Lichterketten leuchten und doch scheint es, als sei es in unseren Herzen kälter geworden. Der Ton ist rauer, die Geduld kürzer, das Miteinander brüchiger geworden. Die Nächstenliebe als tiefe christliche Tugend, möglicherweise bröselig wie ein vergessener Weihnachtskeks aus dem Vorjahr?

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst, vielleicht denkt man sich nur: „Ja, aber muss es denn nun gerade *diese/r* Nächste sein?“

Wir sehen den berühmten schwarzen Punkt auf der weißen Leinwand. Die strahlend weiße Fläche, die Schönheit, die Würde des Menschen, der uns gegenübersteht, wird übersehen. Wie können wir lernen, das Ganze zu sehen? Auch wenn es herausfordernd scheint, wenn der Andere „anders“ ist?

Weihnachten, das Fest der Liebe und des guten und friedlichen Miteinanders.

Was wäre, wenn wir gerade diesem Nächsten etwas Kleines, Persönliches überreichen. Einen fröhlichen Kugelschreiber, einen lustigen Kaffeebecher, der zeigt: „Ich hab an dich gedacht“, oder einen kleinen rotblühenden Weihnachtsstern, der einen farbigen Klecks Hoffnung und Freude bringt.

Psychologisch betrachtet füllt dieses Tun Ihr „Wohlfühlkonto“ und lässt Ihre Endorphine Samba tanzen. Sie haben Ihren Blick bewusst auf das Gute gerichtet, überwunden Distanz und erleben jetzt ganz persönlich etwas Wunderbares: **Freude und inneren Frieden**. Vielleicht wird die kleine Aufmerksamkeit abgelehnt, aber viel wahrscheinlicher werden Sie mit einem Lächeln und einem herzlichen „Danke“ bedacht.

Ganz gleich, wie Ihre Geschichte ausgeht, **Sie haben etwas Großes getan**: Nähe zugelassen und vielleicht ein winziges Licht der Freundschaft und des Friedens entzündet.

Mit dem Bibelzitat:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens“,
wünschen wir Ihnen ein wunderschönes, friedliches, glückliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 wieder als Leserin und Leser begrüßen zu dürfen. Ihnen allen viel Gesundheit, Frieden und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst
Siri Rautenberg-Otten



Allen Mitgliedern, Förderern und Freunden mit
ihren Lieben wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Bürgerverein Hardt,
Feckelsberg & Miebach

Literarische Wein-Lese in der Bücherei

Förderverein Büchereien für Engelskirchen e. V.



v. l.: Simone Polifka (Leiterin Bücherei Ründeroth) und Frau Thiede
(Hansen & Kröger)

Ausverkauft - wie immer! Schön war es wieder und die Bücherei gemütlich hergerichtet von den Büchereifrauen. Bei einem Glas Wein und Snacks lauschte man gespannt und aufmerksam den Buchvorstellungen. Acht Bücher hatte Mike Altwickler ausgewählt. Vom historischen Roman, Krimi und Sachbuch war alles dabei - für jeden etwas. Souverän vorgelesen und immer wieder mit Zitaten von Thomas Mann aus dessen Tagebuch angereichert, fesselte er die Zuhörer und brachte sie oft zum Schmunzeln.

Überhaupt Thomas Mann - 150. Geburtstag in diesem Jahr und die Urheberrechte der Erben enden dieses Jahr nach 70 Jahren, auch das erfuhren wir. So wunderte es nicht, dass das letzte vorgestellte Buch ein Sachbuch über einen Lebensabschnitt von Thomas Mann war. Wer es nicht erwarten konnte, näher in die Bücher einzutauchen, hatte direkt Gelegenheit, am Büchertisch von Hansen & Kröger das gewünschte Buch zu erwerben. Nach anregendem Plausch mit Gleichgesinnten ging man zufrieden nach Hause.

Weihnachten

WITZ WÜNSCHEN
IHREN UND IHREN LIEBEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES UND
ERFOLGREICHES JAHR

FROHE

über 40 Jahre im Dienst der Umwelt!

HOFFMANN
Entsorgungs- und Reinigungs-GmbH

02206 - 60 000

51491 Overath · Hammermühle 29 www.hoffmann-entsorgung.de

BESINNLICHE WEIHNACHTEN

50. Weihnachtsbasar in Engelskirchen

Ein Fest der Begegnung



Herr und Frau Lenkeit sind das letzte Mal mit ihrem Stand beim Weihnachtsbasar dabei. Wir danken für die langjährige Unterstützung! Fotograf: Alexandra Größmann. Copyright-Inhaber: Lichtbrücke e. V.



Wunderschöne Weihnachtsdeko gab es im Verkaufsraum Villa Kunterbunt. Fotograf: Alexandra Größmann. Copyright-Inhaber: Lichtbrücke e. V.

Der 50. Weihnachtsbasar der Lichtbrücke in Engelskirchen war in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Schon vor der offiziellen Eröffnung füllten sich die Flure des Aggertal-Gymnasiums am ersten Adventswochenende mit Menschen aus nah und fern, die neugierig auf das waren, was viele Wochen Vorbereitung möglich gemacht hatten. Drinnen erwartete sie eine festliche Atmosphäre mit bunt geschmückten Ständen, fröhlichem Stimmengewirr sowie dem Duft von Gebäck und Herzhaftem.

Über 30 Gruppen hatten erneut ein beeindruckend vielfältiges Angebot zusammengestellt, das zum Stöbern einlud. Zwischen liebevoll gebasteltem Adventschmuck, Trödel-Fundstücken, einer Tombola und vielen kulinarischen Highlights, war für alle etwas dabei. Besonders beliebt war das pakistanische Essen, das mit großem Einsatz gekocht wurde. In seinen Grußworten betonte der Landrat Klaus Grootens die Bedeutung jedes einzelnen Beitrags: „Große Bäume wachsen aus winzigen Samen. Eine Reise beginnt mit einzelnen Schritten. Ein Gemälde entsteht aus ersten Pinselstrichen. Großartige Dinge entwickeln sich aus kleinen Taten.“ Dieser Gedanke passt gut zu einem Jubiläum, das vor allem den Menschen gewidmet war, die bereits seit Jahrzehnten mit anpacken - beim Basteln, Kochen, Sammeln,

Sortieren, Planen und Helfen. Der Erlös des Basars kommt auch in diesem Jahr den Projekten der Lichtbrücke in Bangladesch zugute. Dort setzt sich die Lichtbrücke gemeinsam mit ihren Partnern dafür ein, Kindern und Familien bessere Chancen durch beispielsweise Bildungsangebote oder medizinische Unterstützung zu eröffnen. Jeder Einkauf, jedes Gespräch und jede Spende tragen dazu bei, dass diese Arbeit fortgeführt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, Gruppen, Unterstützenden und Gäste. Ohne euch

wäre dieser 50. Basar nicht möglich gewesen.
Alexandra Größmann



SCHORNSTEINBAU & SANIERUNG KAMIN & HEIZEINSÄTZE KAMINOFENZUBEHÖR

FROHES WEIHNACHTSFEST
& ein erfolgreiches
Neues Jahr!

HERZLICHEN DANK
an unsere Kunden und Geschäftspartner
für die gute Zusammenarbeit!

Wir machen Weihnachtsferien
vom 22.12.25 bis einschließlich 03.01.26

GKS
Gillissen & Klein
Schornsteinservice GmbH
Dr.-Wirtz-Str. 27a
53804 Much
Telefon 02245 / 6007-13
www.schornsteinservice.de

BERATUNG - PLANUNG - BAU

BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Gold-Medaille für Imkerin Martina Stöcker

Imkerverein war in diesem Jahr sehr erfolgreich



Gold-Imkerin Martina Stöcker



Abschied von Rita Hansen



Imkerstand bei den Waldjugendspielen

Frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr!

© magann - Fotolia.com

ASSERVIO
Versicherungs- und Finanzmakler

Volkmar Möllner
Märkische Str. 33
51766 Engelskirchen
Telefon 02263 20999
v.moellner@asservio.de

Jörg Altenrath Parkett

- Böden jeglicher Art
- Treppensanierung
- Designböden

*Wir wünschen
allen schöne
Weihnachten!*

Qualität im Parketthandwerk

Leienhöherweg 30 · 51789 Lindlar
Fon: 02207 9198437 · Mobil: 0177 9301685
www.parkett-altenrath.de · jaltenrath@googlemail.com

Eine besondere Ehrung nicht nur für Imkerin Martina Stöcker, sondern auch für den Bienenzuchtverein. Bei der diesjährigen Honigprämierung des Imkerverbandes erlangte der Honig von Stöcker die Bestnote „Gold“, ein herausragendes Gütesiegel für die Qualität des Honigs. Der Imkerverein ist natürlich auch stolz und bei der letzten Imkerversammlung in diesem Jahr wurde Stöcker vom Vorsitzenden mit einem Blumenstrauß dafür geehrt. Bei dieser Versammlung bedankte sich der Verein auch bei ASC-Pächterin Rita Hansen für ihre treuen Dienste, denn sie gibt das Sportheim zum Jahresende auf. In diesem Jahr waren die Imkerinnen und Imker des hiesigen Vereins besonders engagiert. Neben den überaus erfolgreichen Ergebnissen in der Bienenzucht und der diesjährigen Honigernte, waren sie auch überaus präsent in der Öffentlichkeitsarbeit und die Imkerschaft war besonders gefragt. Mit der Teilnahme bei der dreitägigen Landpartie Ende Juni boten der Imkerverein auch noch ihr Können beim Gemeindefest Anfang Juli an, im Insekten- und Bienenlehrpfad betreuten sie Anfang September eine Reisegruppe aus

dem Rheinland und zeigte ihnen die Wunderwelt der Insekten, auch mit Lebdnbienen und einer Honigverkostung. Auf besonderem Wunsch der Elternschaft präsentierten die Imker beim Herbstfest des KiGa Villa Kunterbunt in Grünscheid einen Schaukasten mit Lebendbienen und zu guter Letzt belegten die Imker bei den ersten Waldjugendspielen der Grundschulen Anfang Oktober eine Station im Rundkurs im Bereich der Aggertalhöhle. Insgesamt also ein mehr als erfolgreiches Ergebnis des Bienenzuchtvereins Engelskirchen und Umgebung e. V. Der Dank geht an alle Imkerinnen und Imker, die ihre Freizeit für das Ehrenamt zur Verfügung gestellt haben. Weitere Info über die Homepage des Vereins: www.bzv-engelskirchen.de



BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Ein Herz für die Helfer: Großzügige Spende an den Löschzug Ründeroth

Die Feuerwehr Ründeroth konnte sich im vergangenen Jahr personell verstärken und verfügt dank des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs über moderne Einsatztechnik. Doch neben guter Ausrüstung bleibt vor allem eines entscheidend: eine solide und praxisnahe Ausbildung. Gerade in zwei Bereichen besteht zusätzlicher Bedarf. Viele Einsatzkräfte, die ihren Führerschein der Klasse C erst vor kurzem erworben haben, benötigen ein erweitertes Fahrsicherheitstraining, um große Einsatzfahrzeuge sicher und routiniert zu beherrschen. Zudem rückt das Thema Wald- und Vegetationsbrände immer stärker in den Fokus. Neue Taktiken und besondere Einsatzlagen erfordern spezialisierte Trainings mit professionellen Ausbildern.

Um diese wichtigen Ausbildungsmaßnahmen umzusetzen, hat sich die Feuerwehr an die Bürgerinnen und Bürger gewandt. Auch Marcus Brungs, Inhaber von Hörakustik M. Brungs, hat seine Unterstützung zugesagt und 750 Euro gespendet, um die geplanten Trainings zu ermöglichen. Seine Motivation beschreibt er schlicht als Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr: „Wer für andere da ist, sollte bestmöglich ausgebildet sein. Dazu möchte ich gern beitragen.“ Für das kommende Jahr hofft der Löschzug Ründeroth auf weiterhin verlässliche Unterstützung aus der Gemeinde.

von links: Frank Reuter, Björn Hagemann, Marcus Brungs und Guido Lemmer



Die Alternative zum Pflegeheim
HAKO Häusliche Alten- und Krankenpflege Oberberg GmbH
 Seit 1989

Herzlichen Dank!

Sagen wir all unseren Patienten,
 für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen.
 Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
 von ganzem Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit
 und ein glückliches Jahr 2026.

Ihr HAKO Team



Bergische Str. 45, 51766 Engelskirchen, www.hako-ek.de, info@hako-ek.de

Telefon 022 63 - 929 11 33

Gerne kommen wir kostenlos und unverbindlich zum Beratungsgespräch.

BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Neuer Spielplatz in Dö-Stie-Bu eröffnet

Feierliche Einweihung am Nikolaustag mit Kinderkönig, Bürgermeister und vielen strahlenden Kindern

Am vergangenen Nikolaustag, 6. Dezember, durfte unser gemeinnütziger Verein Dö-Stie-Bu einen ganz besonderen Moment feiern: die feierliche Eröffnung unseres neuen Generationen-Spielplatzes. Den symbolischen ersten „Spielzug“ übernahm niemand Geringeres als unser Kinderkönig Leo, der das rote Band mit sichtbarem Stolz durchschnitten hat. Auch der neue Bürgermeister Lukas Miebach ließ es sich nicht nehmen, an diesem wichtigen Tag persönlich teilzunehmen und ein paar Worte an die Gäste zu richten.

Der Spielplatz ist ein Herzensprojekt, das dank der Förderung „1.000 Dörfer - eine Zukunft“ der LEADER-Region Oberberg realisiert werden konnte. Durch diese Unterstützung war es möglich, neue Highlights wie eine großzügige Nestschaukel und ein modernes Klettergerüst anzuschaffen. Kaum war die Eröffnung vollzogen, eroberten die Kinder begeistert die neuen Geräte und füllten den Platz sofort mit Lachen und Leben.



Bürgermeister Lukas Miebach, Kinderkönig Leo Buschhaus, Hans Stöcker, Peter Korff

Doch damit war der Nikolaustag noch lange nicht vorbei: Am Abend kam der Nikolaus

persönlich vorbei und brachte allen Kindern leckere Weckmänner. Den stimmungsvollen Abschluss bildete das Weihnachtskonzert mit

den höösch in der Festhalle - ein schöner, musikalischer Ausklang eines besonderen Tages für unser Dorf und alle Generationen.

IHR KÜCHEN-SPEZIALIST IM OBERBERGISCHEN

**KÜCHEN STUDIO
Becker**

ALLEN KUNDEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN
WÜNSCHEN WIR EINE
SCHÖNE WEIHNACHT UND
EIN FROHES NEUES JAHR!

Gummersbacher Str. 46 • 51766 EK/Wiehlmünden
Telefon 02263 7566 • www.becker-kuechenstudio.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.



Ihr Spezialist für:
TÖRE • TÜREN • INDUSTRIETÖRE

*Wir sind seit 1996
gerne für Sie da!*

KLEVE
ENGELSKIRCHEN GMBH
BAUELEMENTE

Zertifiziert
Sachkundiger für
kraftbetätigte Fenster,
Türen und Tore

*Ihr Partner für
Neu-, Aus- und
Umbau!*

Overather Straße 112 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/928906 • Fax: 02263/928907
www.Kleve-Bauelemente.de

BESINNLICHE WEIHNACHTEN

**ENTDECKEN
SIE ECHTE
KÜCHEN
VIELFALT!**



**KÜCHEN
DESIGN
WASSERFUHR**

51688 Wipperfurth
Klingsiepen 7-9
Telefon 02267 7058
Email info@wasserfuhr-gmbh.de
wasserfuhr-gmbh.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 – 18 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung





AWO beendet Sammlung durch Altkleider-Container

Fast-Fashion, Vandalismus und eine missverstandene EU-Richtlinie sorgen für nicht mehr finanzierbare Kosten - Secondhand-Läden werden weiterhin betrieben

Rhein-Berg / Oberberg. „Die Belastungen, die die Altkleider-Sammlung seit Langem für unsere gemeinnützige Arbeit mit sich bringt, sind immens und viel größer als ihr Nutzen“, sagt Vorstandsvorsitzende Evelyn Timm vom Kreisverband Rhein-Oberberg der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Der AWO Kreisverband beendet daher ab 18. Dezember das Sammeln der Altkleider mit den bisher 120 im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis aufgestellten Kleidercontainern. Bisher waren diese Container im Auftrag der AWO von einer Firma mit Sitz im Sauerland entleert und die Inhalte zur Wiederverwertung verbracht worden. Die Container unterstehen nun mit Kündigung des Vertrags durch die AWO der alleinigen rechtlichen Verfügungsbefugnis durch das Verwertungsunternehmen, das diese neu verbirgt oder abholt.

Vor allem der aufgrund rasant zunehmender Fast-Fashion gesättigte Altkleider-Markt sowie ein oft vandalismusähnlicher Umgang mit den Containern hat den Kreisverband zur Aufgabe gezwungen. Aufgrund berechtigter Beschwerden von Städten, Gemeinden oder direkt von Bürgerinnen und Bürgern musste der neben den Containern gelagerte Abfall wie Matratzen, beschmutzte Windeln, Elektroschrott oder nasse Kleidung immer wieder mit erheblichem Kostenaufwand entsorgt werden. Doch schon ein bis zwei Tage später bot sich meist am selben Ort dasselbe Bild. Zudem sorgt die am 1. Januar in Kraft getretene Änderung der EU-Abfallrahmenrichtlinie für Missverständnisse. Diese richtet sich an Länder, in denen es bisher gar keine Wiederverwertung gab und daher zu dieser aufforderte. In Deutschland gilt aber nach wie

vor: Kaputte oder beschmutzte Kleidung gehört weiterhin in den Restmüll. Dennoch findet sie sich leider meistens in den Containern wieder.

Nachhaltige Wiederverwertung in den regionalen Secondhand-Läden der AWO

Die AWO engagiert sich jedoch weiterhin bei der nachhaltigen Verwertung von Kleidung in den Secondhand-Läden der AWO Ortsvereine im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis. So gibt es seit mehr als 40 Jahren den Secondhand-Laden „Fundgrube“ des AWO Ortsvereins Engelskirchen-Overath. Die rund 20 Ehrenamtlichen sortieren die abgegebenen Kleidungsstücke und bieten sie im Laden gegen ein geringes Entgelt an. In Leichlingen sind es im Sozialkaufhaus „Globolus“ des AWO Ortsvereins Leichlingen mehr als 50 Ehrenamtliche, die

unter anderem Kleidung sortieren und preisgünstig weitergeben. Beide Secondhand-Einrichtungen spenden die Erlöse: Diese Spenden gehen unter anderem an Senioren- und Jugendangebote oder an Projekte gemeinnütziger regionaler Vereine, darunter Hilfen für Obdachlose, Trikots für junge Fußballspieler, hospizliche Begleitung oder Requisiten für die Theatergruppe. Doch die ehrenamtliche Arbeit wird auch hier durch verschmutzte, zerrissene und beschädigte Ware erschwert. „Derzeit sind weit mehr als drei Viertel der abgegebenen Kleidungsstücke nicht zur Weitergabe geeignet“, sagt Beate Ruland, Vorsitzende des AWO Ortsvereins Engelskirchen-Overath. Genau dies sei auch in Leichlingen der Fall, bestätigt der dortige Ortsvereinsvorsitzende Michael Altmeyer-Lange.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden sowie unseren Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH



Unterkaltenbach 14 • 51766 Engelskirchen • Tel. 02263 / 9210-20 • www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Tag des Ehrenamts 2025

Die Gemeinde ehrte diesmal drei Friedhofsvereine

Engelskirchen. Am vergangenen Freitag würdigte die Gemeinde zum „Tag des Ehrenamtes 2025“ das Engagement dreier Friedhofsvereine, genauer gesagt des Heimatvereins Osberghausen und Umgebung, des Friedhofspflegevereins Schnellenbach und des Friedhofsvereins Wallefeld/Wahlscheid. Nach einer musikalischen Einstimmung durch Eckhard Richelshagen am Klavier schilderte Bürgermeister Lukas Miebach in seiner Begrüßung launig, dass er als neuer Bürgermeister erstmals eine Laudatio halten werde: „Dass ich diese Premiere ausgerechnet Menschen widmen darf, die mit jahrzehntelanger Erfahrung, tiefer Verbundenheit und großem Herzen unsere Gemeinde prägen, erfüllt mich mit echter Dankbarkeit und Respekt.“ Miebach begrüßte die Entscheidung des Rats, in diesem Jahr die Friedhofsvereine in der Gemeinde zu ehren: „Drei Vereine, die in den vergangenen Jahren ganz wesentlich dazu beigetragen haben, dass Engelskirchen nicht nur ein Ort zum Leben, sondern auch ein Ort des würdevollen Abschiednehmens geblieben ist.“



Die Geehrten mit Bürgermeister Lukas Miebach (3. v. l.)

Friedhöfe seien jedoch mehr als nur Orte der Stille und des Gedenkens: „Sie sind auch Orte der Begegnung.“ Damit ein Friedhof ein würdiger Ort bleibt, brauche es Menschen, die hinschauen, zupacken und bereit sind, im Regen einen Weg zu fegen, im Frühjahr Sträucher zu schneiden, im Sommer Blumen anzupflanzen und im Herbst Laub

zu sammeln: „Was heute so selbstverständlich erscheint, war es vor rund 15 Jahren ganz und gar nicht.“ Denn damals habe die Schließung der drei kleinen Friedhöfe im Raum gestanden. Doch für die Bürger sei klar gewesen: „Wir wollen unseren Friedhof behalten.“ Daraufhin hatten sich Bürgervereine, Verschönerungsvereine und Nachbarschaften

zusammengeschlossen, um selbst Verantwortung zu übernehmen: „15 Jahre später hat sich dieses lebendige Ehrenamt nicht nur bewährt, sondern unsere Friedhöfe schöner gemacht hat, als sie jemals zuvor waren.“ Plastisch beschrieb er das vielseitige Engagement der drei Vereine. Besonders erwähnte der Ratshaushauf die Friedhofskulturtage,



Frohe Weihnachten

Herzlich danken wir für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein friedvolles,

schönes Weihnachtsfest

sowie für das neue Jahr 2026
Gesundheit, Zufriedenheit und Zuversicht.

Eheleute Andreas Miebach





**OLESCHER
PHYSIOTHERAPIE**

Wir wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr.



(c) Irina Wierink

BESINNNLICHE WEIHNACHTEN



Die Vereinsvorsitzenden Nicole Herrmann (v. l.), Udo Berghaus und Monika Güdelhöfer mit Bürgermeister Lukas Miebach (2. v. l.)

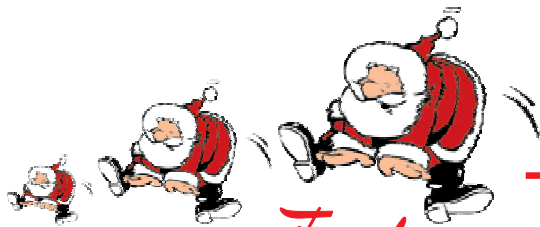
die in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattgefunden haben und inzwischen zu einem festen Bestandteil des Kulturkalenders geworden sind: „Was früher undenkbar schien, ist heute Normalität - mit Lesungen, Konzerten und Ausstellungen auf dem Friedhof.“ Er betonte: „Friedhöfe sind nicht nur Orte für die Toten, sondern auch Orte für die Lebenden. Und diese Entwicklung haben Sie möglich gemacht.“

Im Anschluss überreichte Lukas Miebach den Vorsitzenden Nicole Herrmann (Osberghausen), Monika Güdelhöfer (Schnellenbach) und Udo Berghaus (Wallefeld/Wahlscheid) die Ehrenurkunden. Güdelhöfer erinnerte sich, dass im Gründungszeitraum in der Bevölkerung die Wertschätzung den Verstorbenen gegenüber im Vordergrund gestanden habe. Eine Schließung der Friedhöfe sei undenkbar gewesen.

Sie selbst habe die Entwicklung von Anfang an begleitet, im Vorstand mitgearbeitet und im letzten Jahr den Vorsitz übernommen.

Viel Arbeit gebe es vor allem im Sommerhalbjahr von März bis November, doch auch in der übrigen Zeit müsse die Friedhofshalle gepflegt werden.

„Wir sind gut vernetzt“, beschrieb die Vorsitzende. So gebe es mindestens einmal im Jahr gemeinsame Treffen aller drei Vereine und auch der Kontakt zur Kommune sei hervorragend: „Insgesamt sind wir ein tolles Team.“(mk)



*Frohe
Weihnachten*
und ein glückliches neues Jahr

Tannenbäume, Kugeln, Lichter,
Bratpfelduft und frohe Gesichter.
Wir wünschen Ihnen eine
schöne Weihnachtszeit.

**Dachdeckermeister
Ralf Linke**

Vordersteimel 44 · 51766 Engelskirchen-Loope
Tel. 0 22 63 / 29 14 · info@dachdeckermeister-linke.de



Liebe Kundinnen und Kunden,
wir möchten uns ganz herzlich für das wunderbare Jahr bei Ihnen und Ihren Familien bedanken.

Buchen Sie
Ihren Termin
bequem auf unserer
Internetseite

Kemperstr. 5
51766 Engelskirchen-Ründeroth
www.institut-schoenes-leben.de
info@institut-schoenes-leben.de
Tel: 02263 - 70150

*Frohe Weihnachten
und eine himmlische
Verwöhnzeit!*

*Wir freuen
uns auf Sie!*

*Nina Marija Soest
- und das ganze Team*

Asiatische Hornissen richten große Schäden an

Imker bereits stark betroffen



Seit ca. zwei Jahren ist die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) auch in der Gemeinde Engelskirchen, die erste Sichtung wurde 2023 in Bickenbach festgestellt und das fußballgroße Nest konnte in ca. 15 m Höhe in einer Birke erkannt und wurde von Fachleuten vernichtet.

Eine deutliche Vermehrung der Asiatischen Hornissen ist bereits in diesem Jahr zu spüren und viele Imker auch aus unserem Verein sind betroffen und die Bienenvölker wurden ausgeraubt.

Die asiatische Hornisse stellt eine invasive Art dar, die sich in Europa (seit 2004 mit Steingut aus Südostasien nach Bordeaux importiert) zunehmend ausbreitet und eine wachsende Bedrohung für die heimische Biodiversität, die

Imkerei und die Landwirtschaft darstellt. Sie entwickelt sich zunehmend zu einem bedeutenden Problem und könnte zu großen volkswirtschaftlichen Schäden führen.

Sie baut ihre Nester früher als die Europäische Hornisse bereits im März/April - sogenannte Primärnester - in Hecken oder Gebälk in „Kopfhöhe“, im Frühsommer zieht sie dann i. d. Regel um in Laub- oder auch Nadelbäumen, oftmals in luftiger Höhe. Je nach Leistungsfähigkeit der Königin und des Volkes könnten diese Hornissennester Medizinballgröße und mehr erreichen. Die Volksstärke kann dann 3000 bis 5000 Hornissen erreichen, im Gegensatz der heimischen Hornisse, hier liegt der Schnitt bei 300 bis 500 Exemplare. Auch die Lebensdauer zieht sich oftmals weit in den Dezember (hiesige Hornisse endet im Oktober/November) und eine *Velutina* auf dem Weihnachtsmarkt am Kinderpunsch ist keine Seltenheit mehr.

Nach Erfahrungen aus anderen Regionen, insbesondere dem Saarland oder Rheinland-Pfalz bleibt festzustellen, dass die *Velutina* einen Ausbreitungsfaktor von 1:8 hat und die Nestdichte pro Quadratkilometer besorgniserregend wird. Die Zeit bei Sichtung eines Nestes, um Maßnahmen zu treffen, ist jetzt vorbei;



künftige Königinnen (300-500) sind bereits ausgeflogen und haben das Nest verlassen.

Um sich auf die kommende Saison im Jahr 2026 mit Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse vorzubereiten, bedarf es der Finanzhilfen aus öffentlichen Haushalten. Aktuell gibt es die grundsätzlich nicht und wer die „Musik bestellt, der bezahlt sie auch“, i. d. R. zahlen die Imker die Nestentfernung durch „Profis“ aus eigener Tasche (200-500 Euro ggfs. mit Steiger). Hier ist die Politik gefordert und es gibt einen erneuten Antrag einer Oppositionspartei im Landtag NRW, um Finanzmittel zur Bekämpfung der *Velutina* im Haushalt 2026 bereitzustellen; bisher ohne Ergebnis.

Es gibt ein Meldeportal des Landesamtes und sollten sie bei Spaziergängen ein *Velutina*-Nest sichten (mit Bildnachweis), wenden sie sich bitte an einen Imker oder Imkerin ihres Vertrauens, hiernach erfolgt dann der erforderliche Eintrag.



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER





Die letzte Ruhe finden

Formen und Orte der Bestattung

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist ein schwerer Schritt. Umso wichtiger ist es, eine würdevolle Form der Bestattung zu wählen. In Deutschland und besonders in Nordrhein-Westfalen gibt es klare Vorgaben, aber auch vielfältige Möglichkeiten, den letzten Weg individuell zu gestalten.

Klassische Bestattungsformen

Die Erdbestattung im Sarg ist nach wie vor die bekannteste Form. Der Verstorbene wird in einem Holzsarg auf einem Friedhof beigesetzt. Grabarten reichen vom Wahlgrab, das individuell bepflanzt werden kann, bis zum Reihengrab mit einheitlicher Gestaltung. Viele Angehörige schätzen die Möglichkeit, ein Grab regelmäßig zu besuchen und zu pflegen. Daneben hat die Feuerbestattung stark an Bedeutung gewonnen. Nach der Einäscherung wird die Urne in einem Urnengrab, einer Urnenwand oder in einer Gemeinschaftsanlage beigesetzt.

Neuere Wege des Abschieds

Neben den klassischen Formen sind in NRW auch alternative Bestattungen erlaubt. Dazu zählt die Baumbestattung im sogenannten Friedwald oder Ruheforst. Die Urne wird dabei an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt: es ist eine naturnahe Form, die sich wachsender Beliebtheit erfreut. Auch anonyme Bestattungen werden häufiger gewählt, wenn Angehörige keine Grabpflege übernehmen möchten oder sollen.

Gesetzliche Regelungen in NRW

Das Bestattungsgesetz Nordrhein-

Westfalens schreibt vor, dass jede Bestattung auf einem dafür vorgesehenen Friedhof oder in ausgewiesenen Arealen erfolgen muss. Reine Naturbestattungen ohne Urne oder die Aufbewahrung zu Hause sind nicht gestattet. Die Ruhefrist, also die Zeit, in der eine Grabstelle nicht aufgehoben werden darf, beträgt je nach Friedhofsordnung meist 20 bis 30 Jahre.

Individuelle Entscheidungen

Welche Bestattungsform die richtige ist, hängt von persönlichen Vorstellungen, religiösen Überzeugungen und den Wünschen der Angehörigen ab. Wichtig ist, sich rechtzeitig zu informieren und Entscheidungen möglichst im Vorfeld festzuhalten. So können Hinterbliebene sicher sein, im Sinne des Verstorbenen zu handeln, und finden zugleich selbst Unterstützung in ihrer Trauer.

Gestaltung und Abschied

Trauerfeiern können sehr unterschiedlich aussehen - von der traditionellen kirchlichen Zeremonie bis hin zu einer persönlichen Abschiedsfeier in der Trauerhalle. Viele Friedhöfe in der Region bieten heute auch anonyme oder pflegefreie Grabstätten an, die Angehörige von der Grabpflege entlasten.

Damit ist die Wahl der Bestattungsform nicht nur eine Frage der Tradition, sondern auch der persönlichen Lebensumstände. Am Ende geht es darum, einen Ort des Erinnerns zu schaffen, der den Hinterbliebenen Trost spendet und den Verstorbenen in Würde ehrt.



*Wir gestalten
Ihre grüne Oase!*



☎ + 49 2263 901453

@ info@garten-luedenbach.de

🌐 garten-luedenbach.de

Trauerkapelle · Abschiedsräume · Sarg- u. Urnenausstellung



Seit 1853 in Familienbesitz

**Bestattungen
Heinz Scherer**

Unterkaltenbach 1a
51766 ENGELSKIRCHEN

www.scherer-bestattungen.de

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29

Aus der Arbeit der Parteien SPD

SPD möchte Schwimmsituation verbessern

Prüfung der Sanierung des Hallenbades Walbach und Antrag zum Wärmetransfer für verlängerte Öffnungszeiten des Panoramabades

Die SPD-Fraktion Engelskirchen hatte im Wahlprogramm zur Kommunalwahl in diesem Jahr Initiativen zur Verbesserung der Schwimmsituation in Engelskirchen angekündigt. Dies wurde in 2 Anträgen zur Ratssitzung am 10. Dezember 2025 umgesetzt. Neben der geforderten Prüfung zur Sanierung des Hallenbades Walbach hat die SPD einen weiteren Antrag eingebracht: die Untersuchung eines möglichen Wärmetransfers von Metabolon zum Panoramabad, um dessen Öffnungszeiten auszuweiten.

Die Sozialdemokraten betonen, dass die Schwimmsituation in Engelskirchen seit Jahren strukturell unzureichend sei. Die Zahl der nicht schwimmfähigen und nicht schwimmsicheren Kinder ist hoch, während die nutzbaren Wasserzeiten im Gemeindegebiet massiv eingeschränkt sind. Das Panoramabad steht lediglich von Mitte/Ende Mai bis Anfang September zur Verfügung - ein Zeitraum, der aufgrund der Sommerferien nur bedingt schulisch nutzbar ist.

Erster Schwerpunkt: Sanierung des Hallenbades Walbach

Die SPD beantragt daher eine umfassende und zeitnahe Prüfung der technischen, baulichen und brandschutzrechtlichen Voraussetzungen



Hallenbad im Untergeschoss der Sporthalle Walbach

für die Reaktivierung des Hallenbades Walbach. In Verbindung mit den Fördermöglichkeiten des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ und der „Sportstättenförderung NRW“ sieht die Fraktion hier eine einmalige Chance, die Schwimminfrastruktur der Gemeinde nachhaltig zu verbessern und unnötige Kosten für lange Schulwege und externe Schwimmbadnutzung zu reduzieren.

Zweiter Schwerpunkt: Antrag „Schwimmen in Engelskirchen 2 - Wärmetransfer“

Mit dem ergänzenden Antrag fordert die SPD die Verwaltung auf zu prüfen, ob im Rahmen des Wärmetransfers von Metabolon zum Berufskolleg des Oberbergischen Kreises - auch das Panoramabad in ein Pilotprojekt einbezogen werden kann. Ziel ist es, durch

eine zusätzliche Wärmeversorgung die Betriebszeiten des Panoramabads um mehrere Wochen zu verlängern und damit mehr Kapazitäten für Schulschwimmen, DLRG-Ausbildung und weitere Schwimmangebote zu schaffen. Tobias Blumberg, Vorsitzender der SPD-Engelskirchen und Ratsmitglied argumentiert: „Eine technisch realisierbare Wärmeübertragung würde direkt zur Stärkung der Schwimmbildung beitragen. Verlängerte Öffnungszeiten könnten den strukturellen Engpass an Wasserzeiten entschärfen und zugleich den Zugang zu Schwimmkursen für Kinder und Jugendliche erheblich verbessern.“

Mit beiden Anträgen verfolgt die SPD Engelskirchen eine konsequente Strategie zur nachhaltigen Stärkung der kommunalen

Bildungs-, Sport- und Gesundheitsinfrastruktur. Nach Auffassung der Fraktion benötigt Engelskirchen ein deutlich verbessertes, ganzjährig verfügbares Schwimmangebot, um allen Generationen zuverlässige Bedingungen für Schwimmbildung, Bewegung und Prävention zu bieten. Ein saniertes Hallenbad Walbach sowie verlängerte Öffnungszeiten des Panoramabades würden nicht nur die Ausbildungssituation im Schwimmen erheblich verbessern, sondern zugleich zentrale gesundheitsrelevante Effekte ermöglichen: regelmäßige Bewegungsangebote im Wasser, Förderung motorischer Entwicklung bei Kindern, Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stärkung der Muskulatur und sichere Trainingsbedingungen für Reha- und Gesundheitssportgruppen. Aus Sicht der SPD sind diese Investitionen wesentliche Bausteine für mehr Lebensqualität, gesundheitliche Chancengleichheit und eine moderne kommunale Daseinsvorsorge.

Text: Wolfgang Brelöhr
Kontakt zur SPD-Engelskirchen:
Homepage:
www.spd-engelskirchen.de
Mailto: info@spd-engelskirchen.de
www.facebook.com/spd.engelskirchen

Tobias Blumberg

Wir gratulieren zum Ehrenamtspreis!



Die Aktiven der Friedhofspflegevereine mit Bürgermeister Lukas Miebach und stv. Bürgermeisterin Monika Güdelhöfer (2.v.li.)

Am Tag des Ehrenamtes wurden in diesem Jahr auf Antrag des SPD-Ortsvereins die drei Friedhofsvereine Osberghausen, Schnellenbach und Walscheid/Wallefeld für ihr hervorragendes Engagement ausgezeichnet. Seit vor etwa 15 Jahren aus Kostengründen die Schließung der drei kleinen Friedhöfe drohte, unterstützte unsere Fraktion von Anfang an die Bestrebungen, diese Friedhöfe zu erhalten. In vielen Sitzungen gelang es dann auch Möglichkeiten für den Erhalt zu entwickeln. Aber Politik allein hätte da nicht viel geschafft. Das Engagement der Menschen vor Ort war und

ist das Entscheidende. Die Vereine wurden gegründet und sind äußerst lebendig vor Ort aktiv. Sie reagieren auf die Situation vor Ort, haben das Ohr an dem, was vor Ort nötig und wichtig ist. Die Friedhöfe sind mittlerweile parkähnlich gestaltet, bieten Bestattungsformen an, die den Wünschen und heutigen Bedürfnissen entgegenkommen. In diesem Jahr haben zum dritten Mal die Friedhofskulturtag stattgefunden - die Friedhöfe sind auch damit auch zu Orten der Begegnung und Erinnerung geworden. Dafür ein ganz großes DANKESCHÖN!

Tobias Blumberg

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Ehre, wem Ehre gebührt

Nach erfolgreichen 13 Jahren an der Spitze der CDU-Fraktion erhielt Marcus Dräger eine Anerkennung für seine vielfältigen Verdienste.

In der letzten Fraktionssitzung würdigte der Fraktionsvorstand die langjährige Arbeit von Marcus Dräger, der die CDU-Fraktion mehr als ein Jahrzehnt geprägt hat. Dräger ist bereits seit 1999 Mitglied im Rat der Gemeinde Engelskirchen und führte von 2012 an bis zur Ratswahl 2025 die CDU-Fraktion. Mit klarer Haltung und einem Gespür für die Themen der Gemeinde hat er die Arbeit der Fraktion entscheidend mitgestaltet. Ein persönlicher Höhepunkt war die Einführung und Verpflichtung des

neuen Bürgermeisters in der konstituierenden Ratsitzung im November, die er als dienstältestes Ratsmitglied durchführen durfte. Besonders erfreulich ist, dass Dräger weiterhin eng mit dem Fraktionsvorstand zusammenarbeiten wird und bereits seine Unterstützung in Aussicht gestellt hat. „Jemanden mit seiner politischen Erfahrung in den eigenen Reihen zu haben, ist ein großer Vorteil für uns“, so Janosch Follmann, der in den letzten fünf Jahren gemeinsam mit Dräger der Fraktion vorstand.

Matthias Haas



Marcus Dräger (Mitte) freut sich gemeinsam mit dem Fraktionsvorstand über die Anerkennung für seine Verdienste als Fraktionsvorsitzender.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Anzeige

Gemeindeverband stellt die Weichen für die Zukunft

Matthias Haas folgt auf Bürgermeister Lukas Miebach - Clemens von Boeselager einstimmig zu seinem Stellvertreter gewählt.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbands Engelskirchen fand im Ersten Deutschen Engel-Museum in Engelskirchen statt. Mit großer Geschlossenheit wählten die Anwesenden Matthias Haas zum neuen Vorsitzenden und setzten damit ein klares Signal für Kontinuität und Erneuerung zugleich. Nachdem Bürgermeister Lukas Miebach sein Amt nach der erfolgreichen Wahl im September niedergelegt hatte, übernahm Haas seine Aufgaben kommissarisch. In seinen Abschiedsworten lobte Miebach die Arbeit des gesamten Vorstandsteams: „Es fiel mir nicht schwer, den Vorsitz abzugeben. Die CDU Engelskirchen ist bestens für die Zukunft aufgestellt.“ Einstimmig wurde Clemens von Boeselager zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Kurator von Stift Ehreshoven



Die Homepage ist erreichbar unter: www.cdu-engelskirchen.de

wirkte bereits in der Vergangenheit als Beisitzer im Vorstand und bei der Organisation diverser Veranstaltungen mit. Alle weiteren Funktionen im

Gemeindeverbandsvorstand wurden ebenfalls neu gewählt. Die CDU Engelskirchen nutzt den Wechsel an der Spitze auch digital: Die Homepage des Gemeinde-

verbands erstrahlt seit wenigen Tagen in neuem Glanz. Sie finden wie gewohnt aktuelle Termine, Berichte über unsere Arbeit und Kontaktmöglichkeiten. Schauen sie doch mal vorbei. Mit den personellen und digitalen Weichenstellungen blickt der CDU-Gemeindeverband positiv in die Zukunft. Seien sie gespannt auf das kommende Jahr, in dem wir neue Veranstaltungsformate und Aktionen planen, um die Politik vor Ort sichtbar zu machen und weiter zu stärken. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Meinungen einzubringen und sich aktiv zu beteiligen. Sprechen sie uns jederzeit an. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien auf diesem Wege eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage. Allen einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Kostenexplosion beim Höhlenzentrum

Ein gutes Projekt bleibt nur dann gut, wenn es finanziell verantwortbar bleibt.



Spektakuläre Höhle unterm Mühlenberg: Windloch

Im jüngsten Planungs- und Umweltausschuss ging es um unsere Anfrage zum geplanten Höhlen-Erlebniszentrum (HEZ).

Unser Ratsmitglied **Karl Lüdenbach** erläuterte dabei ausführlich die Hintergründe und unsere Motivation.

Eines ist uns wichtig: **Wir sind nicht gegen das Projekt.** Im Gegenteil - wir halten das HEZ für **sinnvoll, spannend und eine große Chance** für Engelskirchen. Doch die **Kostenentwicklung** bereitet uns erhebliche Sorgen. Bei der ersten Vorstellung war von 7 Millionen Baukosten die Rede. Davon 10% von der Gemeinde zu tragen, also **700.000 EUR Investitionskosten**. Trotz gerechneter 30 000 Besucher jährlich musste die Gemeinde ein **Betriebskostendefizit von 150 000 EUR jährlich** übernehmen. Obschon bei Beantragung von Fördermitteln keine Risiken eingerechnet werden dürfen, belaufen sich die von der Gemeinde zu tragenden Kosten zwischenzeitlich auf **4,5 Millionen Euro**- und das Betriebskostendefizit auf **350.000 EUR**. Rechnet man mit einer realistischen

Besucherzahl von 15 000 und einem Baupreisanstieg von 10%, liegt der Anteil der Kosten durch die Gemeinde schon bei **5,6 Millionen Euro** - und das Betriebskostendefizit bei **rund 500 000 EUR jährlich**. Diese enorme Steigerung ist **nicht nachvollziehbar**. Welche Änderungen vorgenommen wurden, bleibt **undurchsichtig** und ist **kostenmäßig nicht belegbar**. Wir fordern daher:

- **Transparenz über die tatsächlichen Änderungen am Konzept**
- **Eine Überarbeitung des Projekts**
- **Eine Rückführung auf den ursprünglich vorgestellten Kostenrahmen**

Denn ein gutes Projekt bleibt nur dann gut, wenn es finanziell verantwortbar bleibt.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

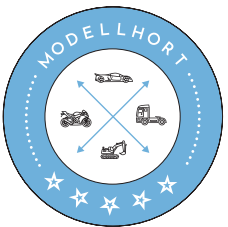
Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de





Modellautos in und aus guten Händen

Modellautos, Baumaschinen, Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de



125 Jahre

Scharrenbroich
FLEISCHEREI
Seit 1895 im Familienbesitz

Richtig gute Wurst, die find ich hier.

Wir können nur lecker!

Hauptstraße 68
51491 Overath · Tel. 022 06 - 1271
www.metzgerei-scharrenbroich.de



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Der neue Katalog ist da!



DIE WELT ENTDECKEN

Busreise zur Sonneninsel Mallorca



Mo. 09.03. – Do. 19.03. 11 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Tophotel 1.Reihe Playa de Palma
- ✓ Palma, Valldemossa & Soller
- ✓ Mallorca bequem mit dem Reisebus

Nordlichtzauber Finnisch Lappland



Fr. 13.03. – Di. 24.03. 12 Tg. HP ab € 2.595,-

- ✓ Magische Nordlichter erleben
- ✓ Winterparadies Finnland & Schweden
- ✓ Kulturhauptstadt 2026 Oulu

Montenegro & Albanien



Do. 01.10. – Mo. 12.10.11 Tg. HP ab € 2.299,-

- ✓ Sagenhafte Landschaften
- ✓ Städte mit Geschichte
- ✓ Viele Eintrittsgelder & Besichtigungen inkl.

Reisen im Premiumbus

Winterliches Südtirol

Sa. 28.02. 7 Tg. HP ab € 1.329,-

Genießertage am Gardasee

Mo. 09.03. 7 Tg. HP ab € 1.209,-

Bergfrühling im Kaunertal

So. 26.04. 7 Tg. HP ab € 1.499,-

Romantisches Elsass-Lothringen

Fr. 22.05. 4 Tg. HP ab € 959,-

Baltikum – Rund um die Ostsee

Sa. 11.07. 12 Tg. HP ab € 2.699,-

Französische Atlantikküste

Di. 08.09. 8 Tg. HP ab € 2.299,-

KREUZFAHRTEN

Flusskreuzfahrt Rheinerlebnis Nord



So. 04.07. – Sa. 11.07. 8 Tage Premium all.inkl. ab € 1.269,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA AQUA
- ✓ Auf dem Rhein u. Nebenflüssen unterwegs
- ✓ Premium alles inklusive

Mein Schiff 3 - Großbritannien



Ssa. 25.07. – Sa. 08.08. 15 Tg. Premium-Inkl. ab € 3.339,-

- ✓ Rund um die grüne Insel mit Guernsey
- ✓ Begleitete Spaziergänge
- ✓ Premium Alles inklusive an Bord

Flusskreuzfahrt auf der Rhône



So. 23.08. – So. 30.08. 8 Tg. HP Premium all. Inkl. ab € 1.459,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA LUNA
- ✓ Route durch die traumhafte Provence
- ✓ Premium alles inklusive an Bord

Aktivreisen

Wandern auf La Palma

Sa. 18.04. 8 Tg. HP ab € 1.499,-

Wandern auf Ibiza

Mo. 11.05. 8 Tg. HP ab € 1.599,-

Wandern in Andorra mit Barcelona

Mi. 02.09. 8 Tg. HP ab € 1.789,-

Genussradeln Elsass

Mo. 07.09. 6 Tg. HP ab € 1.399,-

Kultur & Wandern im Trentino nach Wahl

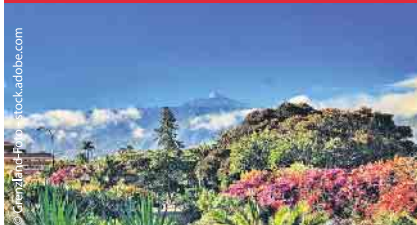
Di. 08.09. 6 Tg. HP+ ab € 929,-

Wandern im Süden Sardiniens

Sa. 10.10. 8 Tg. HP ab € 1.759,-

FLUGREISEN

Teneriffa



Sa. 14.03. – Sa. 28.03. 15 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Hotel Puerto Palace in Puerto de la Cruz
- ✓ Größte Kanareninsel
- ✓ Mildes Klima & üppige Pflanzenwelt

Lanzarote



Do. 09.04. – Do. 16.04 8 Tg. HP ab € 1.489,-

- ✓ Hotel direkt am Strand
- ✓ Ganztagesausflug inklusive
- ✓ Inseldreiklang Natur, Kunst & Erholung

Chalkidiki – die göttliche Halbinsel



Di. 02.06. – Di. 09.06. 8 Tg. HP ab € 1.399,-

- ✓ Griechenland mit Top Hotel am Meer
- ✓ Thessaloniki, Schifffahrt vor Athos
- ✓ Land & Leutel, Ausflüge inkl.

Die Welt entdecken

Ostern am Gardasee

Mi. 01.04. 8 Tg. HP ab € 1.349,-

Ostern in Kärnten

Do. 02.04. 6 Tg. HP ab € 977,-

Südenglands Schlösser & Gärten

Di. 26.05. 6 Tg. HP ab € 1.129,-

Skandiaviens Metropolen

Sa. 15.08. 8 Tg. TP ab € 1.469,-

4-Länder-Reise in die Alpen

Di. 08.09. 6 Tg. HP ab € 1.089,-

Die Inselwelt Kroatiens

Fr. 16.10. 10 Tg. HP ab € 1.289,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Heuel Touristik GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen



Heimat im Garten

Die Rückkehr heimischer Wildsträucher

Heimische Wildsträucher verkörpern ein ganz besonderes Gefühl von Heimat. Sie sind tief verwurzelt in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft, an Klima und Boden angepasst und bieten gleichzeitig einen unschätzbaren ökologischen Wert für Flora und Fauna. Wildsträucher wie Schlehe, Weißdorn, Hasel, Holunder oder Kornelkirsche sind mehr als nur

schmückendes Beiwerk. Sie prägen das Bild traditioneller Heckenlandschaften und bringen eine lebendige, naturnahe Struktur in den Garten. Mit ihren unterschiedlichen Blühzeiten, vielfältigen Blattformen und oft farbenfrohen Früchten sorgen sie für Abwechslung über das ganze Gartenjahr hinweg - und vermitteln ein Stück ursprünglicher Natur

direkt vor der Haustür.

Schutz und Nahrung für die Tierwelt

Die frühe Kornelkirsche zeigt oft schon im Spätwinter ihre zarten, gelben Blüten und bietet den ersten Insekten Nahrung. Im Sommer folgen Schlehe, Hundsrose und Liguster mit einem reichen Blütenflor, der Bienen und Schmetterlinge anzieht. Im Herbst schließlich leuchten die roten Beeren des Weißdorns oder die dunklen Früchte des Holunders und werden von zahlreichen Vogelarten geschätzt. Auch das bunt gefärbte Laub vieler Sträucher bringt herbstliche Wärme in den Garten. Infos und Beratung finden Hobbygärtner in den Baumschulen vor Ort und unter www.gruen-ist-leben.de.

Neben ihrer Schönheit erfüllen diese Gehölze wichtige Funktionen: Sie schützen vor Wind, bieten Sichtschutz, strukturieren Gartenräume und schaffen Lebensraum. In ihren dichten Zweigen finden Vögel sichere Nistplätze, Kleinsäuger wie Igel oder Maus fühlen sich im Unterwuchs wohl, und auch

viele Schmetterlingsarten nutzen heimische Sträucher als Futterpflanze für ihre Raupen.

Wer sich für Wildsträucher entscheidet, setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit. Im Vergleich zu fremdländischen Ziergehölzen benötigen sie weniger Pflege, sind robust gegenüber heimischen Schädlingen und benötigen meist keine zusätzliche Bewässerung. Wichtig ist die richtige Standortwahl und möglichst eine Kombination verschiedener Arten, um über das Jahr hinweg ein kontinuierliches Blüh- und Fruchtangebot zu schaffen.

Ein Garten mit Wildsträuchern ist kein künstlich gestalteter Raum, sondern ein lebendiges Stück Heimat, das mit der Umgebung in Beziehung tritt. Er erinnert an Feldraine, alte Hecken und Waldränder - Orte, an denen sich Natur und Mensch seit Jahrhunderten begegnen. Wer ihn mit Geduld und Liebe pflegt, wird mit einer besonderen Atmosphäre belohnt: mit dem Gefühl, angekommen zu sein - in der eigenen, lebendigen Gartennatur. (akz-o)



Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

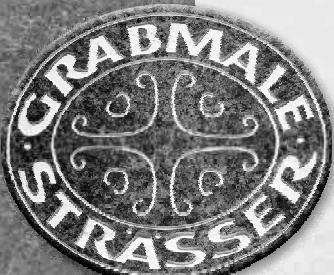
Moderne Gartengestaltung



- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87



*JEDES STÜCK
EIN UNIKAT*

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441



- Dichtheitsprüfung
- Rohrreinigung
- Kanal TV
- Rohrsanierung
- Abfallannahme
- Containerdienst

über 40 Jahre im Dienst der Umwelt!

HOFFMANN

Entsorgungs- und Reinigungs-GmbH

02206 - 60 000

51491 Overath · Hammermühle 29 www.hoffmann-entsorgung.de




FACHBETRIEB NACH DIN EN 15460

ISO 9001:2015

ISO 14001:2015

TÜV

Pflegetipp für Herbst und Winter: So blüht die Anthurie auf



Die Hochblätter der Anthurien sorgen in der dunklen Jahreszeit für helle Reflexe in der Wohnung.
Foto: anthuriuminfo

Anthurien haben als Zimmerpflanzen keine Blühsaison. Sie zeigen ihre Hochblätter bei guter Pflege und richtigem Standort mehrere Monate lang und entwickeln immer wieder neue. Doch gerade während der Winterzeit bilden sie häufig weniger Hochblätter oder legen gar eine Blühpause ein. Der Grund: Lichtmangel und zu niedrige Temperaturen!

Menschen, die mit den schönen Gewächsen farbige Highlights in die Wohnung bringen möchten, rät die Stichting Promotie Anthurium, eine Stiftung niederländischer Züchter und Gärtner von Anthuriengärtnern, besonders auf diese beiden Faktoren zu achten. Das bedeutet: Um ihnen ausreichend Licht zukommen zu lassen, empfehlen sich Regale, Tische oder Sideboards in Nähe eines Ost- oder West-Fensters - aber ausschließlich in geheizten Räumen (mit Minimum 16 Grad Celsius - 18 bis 25 Grad Celsius wäre perfekt). Zugluft sowie ein direkter Platz auf der kalten Fensterbank sollte besser vermieden werden, ebenso zu große Nähe zu einem Heizkörper. Denn trockene Luft vertragen die Gewächse ebenso wenig wie

wir Menschen. Hier hilft ein feiner Sprühnebel aus zimmerwarmem, kalkfreiem Wasser, den man den Exotinnen hin und wieder gönnt. Wer nun noch ab und an mit einem Tuch die Blätter der Anthurien von Staub befreit und

ihnen einmal pro Woche etwas Wasser gibt, schafft eine optimale Umgebung für ein blütenstarkes Jahresende. Weitere Informationen rund um die Anthurienpflege sowie Deko-Tipps gibt es auf www.anthuriuminfo.com. GPP



Ausreichend Licht und im Idealfall 18 bis 25 Grad Celsius, dann fühlen sich die Anthurien im Topf rundum wohl. Foto: anthuriuminfo

Schaffen Sie Platz für Ihre neuen Weihnachtsgeschenke

Wir haben die passenden Container (1-36 m³) zu unschlagbaren Preisen!

Rufen Sie uns an 02206 60050 wir informieren Sie gerne näher über alle Wertstoffe und Abfälle.

REMONDIS®

REMONDIS Rhein-Berg GmbH
Hammermühle 41 - 51491 Overath
Tel. 02206/6005-0
info.rhein-berg@remondis.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00 - 16.45 Uhr
Sa. 8.00 - 12.45 Uhr

**Baumischabfälle – Holz (Al-AIII) - Grünschnitt
Erde – Bauschutt - Pappe – Folie – Sperrmüll usw.**



Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen



Christuskirche

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!
Sonntags, 10 Uhr
24. Dezember
15 Uhr - Familiengottesdienst
16:30 Uhr - Familiengottesdienst
18 Uhr - Christvesper
25. Dezember
10 Uhr - Gottesdienst
26. Dezember
Regional-Gottesdienst in Dieringhausen
28. Dezember
10 Uhr - Gottesdienst
31. Dezember
10 Uhr - mit Abendmahl

1. Januar
Regional-Gottesdienst in Dieringhausen
Kindergottesdienste finden jeden zweiten Sonntag im Monat statt.
Lebendiger Adventskalender Engelskirchen
Noch bis 24. Dezember werden täglich

Türchen/Fenster im Gemeindebereich Engelskirchen geöffnet.
Der fertige Kalender mit Ort der Türchen ist unter www.kirche-engelskirchen.de zu finden.
Alle Links und weitere Informationen auch unter www.kirche-engelskirchen.de



Lebensbaum stärkt Markenauftritt in der Region

APBV GmbH und DAP Die Alternative Pflege GmbH firmieren um

Die Lebensbaum-Unternehmensgruppe bündelt ihre Pflegeangebote in der Region künftig noch sichtbarer unter einem gemeinsamen Namen. Zwei Gesellschaften der Lebensbaum-Unternehmensgruppe haben nun ihre Firmierung geändert:

- Aus der bisherigen APBV GmbH in Reichshof wird die Lebensbaum Reichshof GmbH.
- Aus der bisherigen DAP Die Alternative Pflege GmbH in Gummersbach Dieringhausen wird die Lebensbaum Gummersbach GmbH.

Für Kundinnen und Kunden, Angehörige, Mitarbeitende sowie Partner ändert sich dadurch im Alltag nichts: Alle bisherigen Leistungen, Ansprechpartner, Verträge, Kontaktdaten und die Qualität der Pflege und Betreuung bleiben unverändert bestehen. Die Umfirmierung betrifft die Unternehmensnamen und die Marke.

„Wir wachsen seit Jahren in der Region - fachlich und personell. Mit den neuen Firmierungen wird auf einen Blick erkennbar,

Bild © Jörg Zülich

dass die beiden Unternehmen in Reichshof und Gummersbach zur Lebensbaum-Gruppe gehören. Beide Gesellschaften bleiben eigenständige Unternehmen, stehen aber für die gleichen Werte, die gleiche Qualität und die gleiche Haltung in der Pflege“, sagt Geschäftsführer Bernhard Rappenhöner.

Die neuen Firmierungen bündeln die regionalen Angebote stärker unter einer Marke und schaffen klarere Orientierung. Mit Lebensbaum Reichshof und Lebensbaum Gummersbach wird für Außenstehende sofort sichtbar, dass beide Gesellschaften zur Lebensbaum-Gruppe gehören. Das erleichtert die Suche nach passenden Pflegeangeboten vor Ort und schärft den Auftritt in der Region.

Gleichzeitig entspricht es einer bereits gelebten Realität: Die Teams arbeiten eng im Verbund der Gruppe, und die Werte sowie die Qualität der Versorgung sind einheitlich.

Die Anpassung ist kein Bruch, sondern eine logische Weiterentwicklung des bisherigen Wegs. Sie schafft eine konsistentere Kommunikation nach außen und intern, ohne Leistungen, Verträge oder Ansprechpartner zu verändern. Für Kundinnen, Kunden und Partner bleibt die Zusammenarbeit vertraut, nur der Name ist nun deutlicher mit der Marke Lebensbaum verknüpft.

„Unsere Teams in Reichshof und Gummersbach arbeiten eng mit den anderen Einrichtungen der Lebensbaum-Gruppe zusammen. Die Umfirmierung ist deshalb kein Bruch, sondern eine logische Weiterentwicklung: Sie macht deutlich, dass hinter den verschiedenen Standorten ein gemeinsames Verständnis von Pflege steht“, ergänzt die Betriebsleiterin der beiden Standorte Leonie Heister-Meric.



Ein großes *Dankeschön* ...

... soll auch in diesem Jahr an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – voller Anforderungen im Großen wie im Kleinen. Doch es sind die schönen Momente, die uns Kraft geben und uns den Weg in ein neues Jahr weisen – ein Jahr, das von Freude, Gesundheit und Erfolg geprägt sein darf. Das wünschen wir Ihnen und uns.

Im vergangenen Jahr sind wir gemeinsam ein gutes Stück weitergekommen und haben vieles nur durch Ihren Einsatz erreicht. Dafür sagen wir von Herzen: **Danke**. Danke an alle Pflegefachkräfte, Pflegedienstleitungen, Standortleitungen und Assistenzen, an unsere Pflegehilfs- und Betreuungskräfte, unsere Arzthelferinnen und Arzthelfer, Präsenzkkräfte und Nachteulen.

Ein großes Dankeschön geht an Fahrdienst, Servicekräfte und Hauswirtschaft.

Danke an die Verwaltung, den Empfang, die Buchhaltung, die IT-Abteilung und die Personalverwaltung, an unsere Kaufleute im Gesundheitswesen, die Qualitätssicherung und das Marketing. Danke an die Hausmeisterei, die Küchenfeen, die Auszubildenden und Auszubildenden sowie die Praxisanleitung.

Natürlich geht ein Dank auch an die Geschäftsführung sowie die Betriebs- und Projektleitung samt Assistenz.

Und an alle groß und klein, die hier nicht gesondert aufgeführt sind: Danke für alles!

Danke, dass Ihr da seid und Euch jeden Tag für Lebensbaum und unsere Kundinnen und Kunden einsetzt.

**Wir wünschen allen eine schöne
Weihnachtszeit und einen fantastischen Start
in ein gesundes und glückliches Jahr 2026.**



Wir sagen nicht nur heute Danke! Wie Sie Teil des Teams werden können, erfahren Sie hier.

Evangelische Kirchengemeinde Ründeroth

21. Dezember
10:15 Uhr - Schnellenbach, Harald Hüster

24. Dezember
14 und 15:30 Uhr - Gottesdienst für kleine Leute, Schnellenbach, mit Krippenspiel und Regenbogenchor, Henning Strunk und Paula Laukamp

15 Uhr - Familiengottesdienst, Ründeroth, Harald Hüster

17 Uhr - Christvesper, Ründeroth, Anne Adolphs

17 Uhr - Christvesper, Schnellenbach, mit Joyful Singers, Henning Strunk

23 Uhr - Christnacht, Schnellenbach, Tim Görres und

Judith Fresen

25. Dezember
10:15 Uhr - Ründeroth, Henning Strunk

28. Dezember
10:15 Uhr - Ründeroth, Harald Hüster

31. Dezember
17 Uhr - Schnellenbach,

Abendmahl, Henning Strunk

4. Januar 2026
10:15 Uhr - Schnellenbach, Harald Hüster

11. Januar 2026
10:15 Uhr - Ründeroth, Abendmahl, Dienstjubiläum Harald Hüster, Henning Strunk und Harald Hüster

Katholische Kirchengemeinden im Seelsorgebereich Engelskirchen

Gottesdienste:
St. Mariä Namen Osberghausen; St. Jakobus Ründeroth; St. Peter und Paul Engelskirchen; Zur Heiligen Familie Hardt; Herz Jesu Loope

Samstag
16:45 Uhr - Loope Sonntagvorabendmesse

18:15 Uhr - Hardt Sonntagvorabendmesse

Sonntag
9:15 Uhr - Ründeroth Hl. Messe jeden letzten Sonntag im Monat in Osberghausen

11 Uhr - Engelskirchen Hl. Messe

Dienstag
9 Uhr - Ründeroth Hl. Messe jeden 1. Dienstag im Monat um 18:30 Uhr, bes. für die kfd

Mittwoch
8:15 Uhr - Loope Hl. Messe
9 Uhr - Hardt Hl. Messe

Donnerstag
9 Uhr - Engelskirchen Hl. Messe

Freitag
14.30 Uhr - Ründeroth Hl. Messe nur jeden 2. Freitag im Monat, bes. für die Senioren
19 Uhr - Loope Hl. Messe

Einladung zum Kindergottesdienst

Die Evangelische Kirchengemeinde Ründeroth lädt ganz herzlich zum Kindergottesdienst „Rabenclub“ (für Kinder ab dem Grundschulalter) ein.

Wann: Samstag, 10. Januar 2026, von 10 bis 12 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindezentrum Schnellenbach, Alte Landstr. 31, 51766 Engelskirchen

Wir bitten um Anmeldung mit einem Elternteil vor Ort.



Ein Jahr Pingpong Parkinson-Stützpunkt Engelskirchen

Man mag es kaum glauben! Am 7. November besteht unsere Gruppe bereits ein Jahr. Ein Jahr, auf das wir dankbar zurückblicken können. Ende September 2024 beschlossen sechs Personen (vier an Parkinson erkrankt und zwei Angehörige), dass wir gemeinsam Tischtennis spielen wollten. Nach Rücksprache mit J. Seggelke, dem für den TSV Runderoth zuständigen Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung, trafen wir uns in der Sporthalle des Aggertalgymnasiums und hatten viel Freude dabei. Bald stand für uns fest, dass wir uns dem Pingpong Parkinson Deutschland e. V. anschließen möchten. PingPongParkinson, kurz PPP, ist ein international tätiger Verein, der die therapeutischen Effekte des Tischtennisspiels hervorhebt und fördert. So gibt es sowohl innerhalb der deutschen Stützpunkte immer wieder kleinere und auch größere Turniere, bis

hin zum German Open. Aber auch Weltmeisterschaften werden ausgetragen. So gründeten wir unseren Pingpong Parkinson-Stützpunkt und sind nun Teil einer inzwischen deutschlandweit über 300 Stützpunkte zählenden Gemeinschaft. Von da an bekamen wir bald regen Zulauf. Durch Vorstellung unseres Stützpunktes bei Physiotherapie-Praxen und durch Mund-zu-Mund-Propaganda können wir nun unseren ersten Geburtstag mit 17 Mitgliedern feiern. Herzlich willkommen sind uns an Parkinson erkrankte Menschen und auch deren Begleitpersonen. Dabei kommt es weder auf das Alter, das Geschlecht oder das Können an. Derzeit sind wir im Alter von 45 bis 83 Jahren. Neben den sportlichen Aspekten gehört aber auch der Austausch, gerade über die Erkrankung betreffende Themen, dazu.



An unserem Trainingsabend

Wir treffen uns einmal wöchentlich dienstags ab 18:30 Uhr in der Sporthalle des Aggertalgymnasiums (jedoch nicht während der Schulferien). Herzliche Einladung zum Schnuppertraining. Nähere Informationen unter 0177-1954808. Ganz besonders einladen möchten wir auch gerade jung an Parkinson erkrankte Menschen. Nein, es ist keine Alterserkrankung, wie manche denken. Es betrifft immer mehr jüngere Leute. Euch möchten wir ermutigen, euch nicht zu verstecken oder zurückzuziehen. Gemeinschaft und gegenseitige

Akzeptanz erleben gehört auch zu unseren Treffen dazu. Und wer weiß! Vielleicht schlummert ja bald auch ein zukünftiger Meister in unseren Reihen!



Unser Jüngster



Die Sterne des Himmels können wir einander nicht schenken,
aber die Sterne der **Liebe**, der **Freude** und der **Zuversicht** !

Wir wünschen Ihnen
*ein besinnliches Weihnachtsfest,
ein glückliches, gesundes
neues Jahr 2026,*
voller **schöner intensiver Momente**
mit ganz viel **Wärme & Frieden!**

Ihr Clever-Team



RENAULT DACIA

Schöne Feder 1 - 51491 Overath-Marialinden - Tel.: 02206 / 1312 - Web: www.automobile-clever.de

Naturschutz statt Windkraft im Wald

Gemeinsam für den Heckberger Wald - Petition zum Schutz des größten zusammenhängenden Waldgebiets im Bergischen Land gestartet

Der Verein **Bergische Bürger für Naturschutz e. V.** setzt sich für den Erhalt und die Regeneration des Heckberger Waldes ein - des mit rund 3.300 Hektar Fläche und 13 Naturschutzzonen bedeutendsten Waldgebiets im Bergischen Land. Diesen Wald sieht der Verein akut gefährdet durch ein geplantes Windkraftprojekt. Acht dort vorgesehene Windturbinen, jede mit 266 Metern Gesamthöhe so hoch wie der Kölner Funkturm, sowie eine zwölf Kilometer lange Schwerlasttrasse durch Schutzzonen würden den Wald nach Einschätzung des Vereins irreversibel schädigen.

„Zumal es bei diesen Windturbinen allein nicht bleiben wird“, meint Ute Wagner, 1. Vorsitzende des Vereins. „Wenn naturschutzrechtliche Schranken und die An-

mut des Waldes mit dem Baubeginn erst gefallen sind, wird es dort mit Batteriespeichern und Stromtrassen weitergehen. Monetäre Anreize gibt es bei der gegenwärtigen Förderstruktur für Projektierer schließlich genug.“ Im Ergebnis wird die heute für ihre Schätze der Natur bekannte und geliebte Lage nach Ansicht des Vereins zu einer industriellen Großanlage umgebaut - mit erheblichen negativen Folgen nicht nur für Bäume, Vögel und Insekten, sondern insbesondere auch für die Lebensqualität der Menschen in der Region.

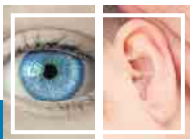
„Den Schaden wird man erleben können. Wir fragen uns, welchen messbaren Nutzen dieses Projekt der Region bringt, um den Schaden auszugleichen. **Wer Klimaschutz ernst meint, zerstört dafür**



keine Wälder. Zumal für den Beitrag von Engelskirchen zur Energiewende längst ein geplantes und genehmigtes Projekt am Standort Metabolon auf die Umsetzung wartet. Dort kann man vorhandene Netzinfrastruktur nutzen und großflächigen Waldverlust vermeiden“, betont Volker Lenz, 2. Vorsitzender des Vereins. Darum hofft der Verein in und um

Engelskirchen auf möglichst breite Unterstützung seiner vor einigen Tagen gestarteten Petition - damit die Gemeindevertretung ihre Planung eines Windindustriegebiets im Heckberger Wald überdenkt, solange dafür noch Zeit ist. Damit würde man ein Zeichen setzen - **für echten Naturschutz** und eine verantwortungsvolle Klimapolitik.





Warum wir schlechter hören

Wenn Gespräche im Café plötzlich anstrengender werden oder die Türklingel nur noch gedämpft klingt, hat das selten mit Unaufmerksamkeit zu tun. Hörverlust gehört zu den häufigsten gesundheitlichen Veränderungen im Erwachsenenalter. Nach Angaben des Deutschen Schwerhörigenbundes betrifft eine deutliche Einschränkung heute rund jeden Fünften - Tendenz steigend. Doch was sind die Gründe, und wie lässt sich gegensteuern?

Viele Menschen verlieren schleichend an Hörfähigkeit. Mit dem Alter baut die Leistungsfähigkeit der Sinneszellen im Innenohr ab, Fachleute sprechen von Presbyakusis. Dieser Prozess beginnt oft schon ab Mitte 40, macht sich aber meist erst Jahre später bemerkbar. Typisch ist, dass hohe Töne - etwa Kinderstimmen oder Vogelgezwitscher - zuerst verschwinden. Auch laute Geräuschkulissen, etwa beim Einkaufen oder auf Familienfeiern, werden plötzlich zur Herausforderung, weil Betroffene Sprache dann schlechter filtern können.

Ein zweiter wesentlicher Faktor ist Lärm. Dauerbeschallung im Beruf, Motoren, Maschinen oder Kopfhörer mit hoher Lautstärke können die feinen Haarzellen im Innenohr dauerhaft schädigen. Das Risiko steigt vor allem dort, wo Arbeitsschutzregelungen nicht konsequent beachtet werden oder wo Musik über In-Ear-Kopfhörer langfristig zu laut eingestellt ist. Hörakustiker berichten seit Jahren,



dass immer mehr junge Erwachsene mit ersten Symptomen zu ihnen kommen.

Auch Erkrankungen können das Gehör beeinträchtigen. Entzündungen des Mittel- oder Innenohrs, Stoffwechselstörungen oder bestimmte Medikamente gehören zu den möglichen Auslösern. Hinzu kommt: Selbst kleinere Blockaden - etwa durch Ohrenschmalz - können das Hörvermögen temporär verschlechtern und werden häufig als „plötzliche Schwerhörigkeit“ wahrgenommen. Wer Veränderungen bei sich bemerkt, sollte sie medizinisch abklären lassen. Ein Hörtest beim HNO-Arzt oder im

Fachgeschäft zeigt, wie ausgeprägt die Einschränkung ist. Fachleute empfehlen, das Gehör ab etwa 50 Jahren regelmäßig prüfen zu lassen, auch ohne Beschwerden. Viele Akustikbetriebe bieten kostenlose Basis-Hörmessungen an, die einen ersten Eindruck vermitteln. Ob und welche Versorgung sinnvoll ist, hängt vom Ergebnis ab. Moderne Hörgeräte sind heute deutlich kleiner als früher und können Sprache automatisch verstärken, Hintergrundgeräusche reduzieren und sich an unterschiedliche Hörsituationen anpassen. Die Krankenkassen übernehmen dabei einen

Zuschuss, der die Grundversorgung abdeckt; für höherwertige Technik fällt meist ein Eigenanteil an. Wichtig ist die Anpassung: Ein Gerät wirkt nur, wenn es korrekt eingestellt ist und über mehrere Termine nachjustiert wird.

Vorbeugen lässt sich vor allem durch Lärmschutz. Kopfhörer sollten nicht dauerhaft auf hoher Lautstärke laufen, im Beruf gelten gesetzliche Grenzwerte und entsprechende Schutzpflichten. Wer häufiger in lauter Umgebung arbeitet, kann individuelle Gehörschutz-Modelle anfertigen lassen, die sowohl dämpfen als auch Sprache durchlassen.

Unsere Hörexpertinnen-Empfehlung – Das Starkey Edge AI mRIC R in Preis & Leistung: *sehr gut!*

Dieses moderne
Hörgerät überzeugt mit
zahlreichen Features:

- Windgeräuschunterdrückung
- Weniger Höranstrengung in lauten Situationen dank KI
- Zahlreiche Zubehörprodukte
- Wasserdicht nach IP68
- Automatik für beste Klangeinstellungen
- neuste Smartphone Kompatibilität

Jetzt vorbeikommen
und Probetragen!



Hörgeräteakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung



Hörgeräteakustik Marcus Brungs | Inh. Marcus Brungs
Hauptstraße 19 | 51766 Engelskirchen-Ründeroth | **Telefon 02263 9697133**

Sicher durch die Feiertage - Brandschutz bei Fondue, Feuerwerk und Co.

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge. Diesmal geht es um Vorsorge und den richtigen Umgang im Zusammenhang mit typischen Festtagsaktivitäten.

Oberbergischer Kreis. Im Dezember rückt die Sicherheit in den eigenen vier Wänden besonders in den Mittelpunkt. Wenn Fondue, Raclette, Feuerzangenbowle und Weihnachtsbaum festliche Stimmung verbreiten und zum Jahreswechsel Feuerwerk gezündet wird, steigt aber auch das Risiko für Brände. Eine gute Vorbereitung, ein verantwortungsbewusster Umgang mit Feuer sowie eine funktionierende Sicherheitstechnik tragen wesentlich dazu bei, die Feiertage unbeschwert zu genießen.

Landrat Klaus Grootens ruft alle Bürgerinnen und Bürger zu Achtsamkeit auf: „Die Feiertage stehen für Gemeinschaft und Besinnlichkeit - zugleich bedeuten sie für die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei Dienstbereitschaft rund um die Uhr. Wer die Sicherheitsvorgaben beachtet, schützt nicht nur sich selbst und seine Familie, sondern entlastet auch diejenigen, die im Notfall helfen. Verantwortungsbewusstes Handeln ist ein Beitrag zur Sicherheit aller.“

Tipps für Weihnachten und Silvester

Damit festliche Dekorationen und kulinarische Traditionen nicht zum Brandrisiko werden, sollte der Umgang mit offenen Flammen und erhitzten Geräten stets umsichtig erfolgen.

Offenes Feuer sollte grundsätzlich nie unbeaufsichtigt bleiben. Kerzen gehören in eine standfeste, nicht brennbare Halterung und sollten weder in der Nähe von leicht entzündlichen Gegenständen noch in Bereichen mit Zugluft stehen. Bei Adventsgestecken sollten Kerzen nie ganz runterbrennen. Tannengrün trocknet im Lauf der Adventszeit aus und wird dann leicht entflammbar - ein rechtzeitiges Auswechseln der Kerzen vermindert das Risiko. Insbesondere für Haushalte mit Kindern oder Haustieren empfiehlt sich die Verwendung elektrischer Kerzen nach VDE-Bestim-



Elektrische Kerzen sind eine Alternative - nicht nur für die Adventszeit.
Foto: OBK

mungen. Auch am Weihnachtsbaum ist elektrisches Licht die sicherere Alternative.

Kreisbrandmeister Julian Seeger erinnert zum Jahreswechsel an wichtige Vorgaben: „Es darf ausschließlich Feuerwerk mit gültiger Norm (CE-Zeichen, Registriernummer, Kennnummer der Prüfstelle) aus dem regulären Handel verwendet werden. Die Sicherheitshinweise der Hersteller sind konsequent zu beachten!“ So ließen sich typische Silvesterunfälle vermeiden und es werde Bränden vorgebeugt, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen könnten.

In Sicherheit investieren

Ein wichtiger Schritt zur Brandvermeidung liegt - unabhängig von der Jahreszeit - in der Kontrolle der elektrischen Ausstattung im Haushalt. Defekte Geräte, beschädigte Kabel oder veraltete Mehrfachsteckdosen sollten ersetzt werden. Mehrfachsteckdosen dürfen weder überlastet noch hintereinander geschaltet werden. Zudem darf sich entstehende Wärme nicht unbemerkt aufstauen, weshalb Steckdosenleisten nicht verdeckt oder mit Gegenständen abgedeckt sein sollten. Für den Einsatz in Feuchträumen oder im Außenbereich kommen ausschließlich dafür zu-

gelassene Produkte in Betracht. Grundsätzlich muss bei allen elektrischen Geräten auf die CE-Kennzeichnung geachtet werden - z. B. auch beim beliebten Raclettegrill.

Im häuslichen Umfeld selbst kann mit einfachen Maßnahmen ein höheres Sicherheitsniveau geschaffen werden. In Kellern und Dachböden sollten besonders leicht brennbare Materialien entfernt und abgelegene Bereiche regelmäßig entrümpelt werden. Ordnung und klare Wege erleichtern zudem im Ernstfall eine schnelle Orientierung.

Rauchwarnmelder zu jeder Jahreszeit

In Nordrhein-Westfalen besteht für Privathaushalte eine Pflicht zur Ausstattung sämtlicher Schlafräume, Kinderzimmer sowie Flure, die als Fluchtwege dienen, mit Rauchwarnmeldern.

Sinnvoll ist es darüber hinaus, auch Wohn- und Esszimmer sowie Keller und Dachboden auszustatten. Rauchwarnmelder gehören stets an die Zimmerdecke, da Rauch nach oben steigt.

„Empfehlenswert sind Geräte, die mindestens den Anforderungen der DIN EN 14604 und der CE-Kennzeichnung entsprechen. Modelle mit Q-Label bieten einen erhöhten Qualitätsstandard und

sind mit einer Zehn-Jahres-Batterie ausgestattet“, erläutert Kreisbrandmeister Julian Seeger. Als Ergänzung böte sich die Anschaffung von zusätzlichen CO-Meldern an: „Sie warnen vor unsichtbaren und geruchlosen Gasen.“

Im Ernstfall richtig handeln

Sollte trotz aller Vorsicht ein Brand entstehen, zählt jede Sekunde. Löschversuche sind nur dann sinnvoll, wenn kein eigenes Risiko entsteht und das Feuer sich noch in der Entstehungsphase befindet. Reicht ein Löschversuch nicht aus, ist unverzüglich die Feuerwehr über den Notruf 112 zu alarmieren. „Bei Fettbränden gilt besondere Vorsicht: Niemals Wasser einsetzen, da es zu gefährlichen Fettexplosionen kommen kann. Brennendes Fett kann, sofern gefahrlos erreichbar, mit einem passenden Deckel erstickt werden“, sagt Kreisbrandmeister Julian Seeger.

Eine wirksame Unterstützung bieten geeignete Feuerlöscher oder Feuerlöschsprays. Sie sollten in jedem Unternehmen und möglichst auch in privaten Haushalten vorhanden sein. Gesetzliche Vorgaben zur Größe oder Art der Löscher sind zu beachten. Ebenso wichtig ist die regelmäßige Wartung gemäß Herstellerangaben, damit die Geräte im Ernstfall zuverlässig funktionieren. Um Hemmschwellen zu senken, empfiehlt es sich, die Handhabung von Feuerlöschern oder Löschsprays einmal praktisch zu üben.



Irrtümer beim Strom sparen - richtig oder falsch?

Verbraucherzentrale NRW klärt über Stromsparmymthen auf



Sparen bei den Stromkosten hat im Alltag vieler privater Haushalte eine hohe Bedeutung. Doch einige überlieferte Tipps und Verhaltensweisen entpuppen sich häufig als Irrtum oder haben gegenteilige Effekte. „Wichtig ist, sich zu informieren, seine Verhaltensweisen kritisch zu prüfen und Schritt für Schritt die eigenen Stromsparroutinen im Alltag zu finden und anzuwenden“, sagt Dr. Konstantin von Normann, Leiter der Beratungsstelle Troisdorf der Verbraucherzentrale NRW. Doch was sind gängige Irrtümer rund um Strom sparen im Haushalt?

Irrtum 1: Licht an- und ausschalten verbraucht mehr Strom als Licht brennen zu lassen

Stimmt nicht! Das gilt weder für moderne LED- noch für Halogenlampen. Leuchtmittel, die ausgeschaltet sind, verbrauchen immer weniger Energie als brennende. Wer beim Verlassen eines Raumes die Beleuchtung ausschaltet, spart Strom und damit bares Geld. Der Irrtum stammt noch aus der Zeit der als Energiesparlampen bekannten Kompaktleuchtstofflampen. Bei diesen erhöhte ein häufiges An- und Ausschalten den Stromverbrauch und verkürzte ebenso ihre Lebensdauer.

Irrtum 2: Ungenutzte Ladegeräte in der Steckdose verbrauchen keinen Strom

Nein! Der Energieverbrauch bei einem Smartphone- oder Tabletladekabel ohne aktiven Ladevorgang ist zwar kaum messbar. Allerdings verbrauchen alle im Stromnetz befindlichen elektrischen Geräte auch im Leerlauf Energie. Wer mehrere Ladegeräte im Haushalt nutzt, kann die Netzteile nach Gebrauch wieder aus der Steckdose ziehen oder dafür stromsparende, abschaltbare Steckdosenleisten einsetzen. Damit lassen sich alle Geräte in einem Schritt vom Stromnetz trennen.

Irrtum 3: Geräte im Standby-Modus kosten kein Geld

Entspricht nicht der Wahrheit! Standby-Geräte wie Fernseher, Musikanlage, Spielkonsole und andere Geräte im Haushalt laufen im Standby im Bereitschaftsmodus weiter. Eine abschaltbare Steckdosenleiste schafft Abhilfe. Beim Internet-Router, der nie ganz ruht, kann man in den Einstellungen in den Stromspar-Modus wechseln. Denn der jährliche Stromverbrauch eines Routers ist ähnlich hoch wie der eines Kühlschranks.

So lässt sich der Stromverbrauch nachts, wenn der Router keine aktive Funktion hat, per Programmierung reduzieren.

Irrtum 4: Backofen vorheizen ist immer notwendig

Fast nie! Meist steht dies als Zubereitungstipp auf vielen Back- und Kochrezepten und auf Verpackungen von Fertigprodukten. Bis auf wenige Rezeptausnahmen wie beispielsweise Blätterteig, bei dem es auf eine hohe Temperatur von Beginn an ankommt, gelingen die Produkte auch so bei gleichem Geschmack. Ein Nachteil beim Vorheizen: Man wartet oft zu lang, bis etwa Fertigprodukte in den Backofen gestellt werden und verbraucht unnötig Energie. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Blick in die Bedienungsanleitung des Gerätes. In der Regel finden sich dort Temperatur- und Zeitempfehlungen und Anregungen zum energiesparenden Backen.

Irrtum 5: Eco-Programm bei Wasch- und Spülmaschinen läuft zu lange und spart keinen Strom

Stimmt nicht. Bei Waschmaschinen im Eco-Modus beruht die längere Waschdauer auf längerem Einweichen der Wäsche und häufigerem Hin- und Herschaukeln der Trommel. So wird eine höhere Aufheizenergie vermieden, weil die reinigende Bewegung der Trommel weniger Energie benötigt als das Aufheizen des kalten Wassers auf 60 Grad Celsius. Ähnliches gilt bei Spülmaschinen im Eco-Programm: Die häufigere und längere Bewegung der Sprüharme benötigt weniger Strom als das Aufheizen des Wassers im

Normalbetrieb.
Irrtum 6: Tiefkühltruhe kühlt besser je niedriger die Temperatur ist
Nein! Beim Tiefkühlen sind minus 20 Grad nicht besser als minus 18 Grad Celsius für die Haltbarkeit von tiefgekühlten Lebensmitteln. Das Wachstum von Mikroorganismen wird bei minus 18 Grad Celsius vollends gestoppt, eine niedrigere Temperatureinstellung verbraucht daher unnötig Strom. Wichtig ist, dass man Türen von Gefrierschränken nicht zu lange geöffnet hat und nach dem Füllen und Entnehmen

von Lebensmitteln schnell wieder schließt. So bleibt die Kühltemperatur konstant und es sammelt sich weniger Eis an. Hat sich bereits Eis im Kühlfach gebildet, hilft Abtauen beim Energiesparen.
Weiterführende Infos:
Strom sparen im Haushalt: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/node/10734>
Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter: www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen
Verbraucherzentrale NRW e.V.

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Rundblick Engelskirchen | 48. Jahrgang | Nr. 26 | Donnerstag, 18. Dezember 2025 | Kw 51/01 | Rautenberg Media

33



Minijobs im Weihnachtsgeschäft

Was gilt - und worauf Bewerber jetzt achten sollten

Warum der Bedarf steigt

Im Advent schnell die Paketmenge erfahrungsgemäß in die Höhe. Logistiker fahren Sonderschichten, der Einzelhandel verlängert

Öffnungszeiten. Entsprechend werden kurzfristig Aushilfen gesucht, etwa für Lager, Zustellung oder Kasse. Die Deutsche Post DHL sprach zum Weihnachtsgeschäft

2024 von über einer Million Paketen pro Stunde in der Spitze - ein Indikator, warum Saisonjobs im Winter besonders gefragt sind.

Rechtlicher Rahmen: 556-Euro-

Minijob oder kurzfristig?

Seit 1. Januar 2025 liegt die Grenze für Minijobs bei 556 Euro monatlich. Damit sind Beschäftigte in der Regel lohnsteuerpflichtig, aber in der Sozialversicherung geringfügig; der Arbeitgeber meldet den Minijob bei der Minijob-Zentrale an. Mindestlohn und Urlaubsanspruch gelten auch für Minijobber. Als Alternative kommt die „kurzfristige Beschäftigung“ in Betracht - sie ist auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage pro Kalenderjahr begrenzt und sozialversicherungsfrei, wenn sie nicht berufsmäßig ausgeübt wird. Für typische Weihnachtsaushilfen kann das passend sein, sofern die Zeitgrenzen eingehalten werden.

Besonderheiten für Studierende und Ruheständler

Studierende dürfen in der Vorlesungszeit grundsätzlich höchstens 20 Stunden pro Woche arbeiten, um den günstigen Studentenstatus in der Sozialversicherung zu behalten (Ausnahmen u. a. abends/wochenends). Zusätzlich existiert eine 26-Wochen-Grenze pro Jahr, wenn die 20-Stunden-Regel zeitweise überschritten wird. Wer unsicher ist, sollte den eigenen Krankenversicherer kontaktieren. Für Bezieher einer Altersrente sind die Hinzuerdienstgrenzen seit 2023 aufgehoben: Zusatzeinkünfte aus einem Minijob sind grundsätzlich in unbegrenzter Höhe möglich; relevant bleiben Steuer- und ggf. Krankenversicherungsfragen.

Praktische Tipps

Seriöse Anbieter nennen Stundenlohn, Einsatzzeiten und Befristung im Vertrag, führen die Anmeldung durch und zahlen mindestens den gesetzlichen Mindestlohn. Wer mehrere Minijobs kombiniert, muss die 556-Euro-Grenze in Summe beachten; wird sie überschritten, greift reguläre Sozialversicherungspflicht. Für kurzfristige Jobs zählt die Anzahl der Tage/Monate im Kalenderjahr. Ein Blick in die Anzeige- und Karriereseiten lokaler Zeitungen und Unternehmen sowie in regionale Jobbörsen lohnt - gerade Logistik, Handel und Gastronomie suchen im Dezember verstärkt.



BACK MIT AN!

Bäcker (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis.Janzen@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Bewerben im digitalen Zeitalter



Viele Unternehmen sind stetig auf der Suche nach neuen Mitarbeiter. Gleichzeitig hat sich der Weg zur Bewerbung stark verändert. Statt Mappen und Postversand stehen heute Online-Formulare, E-Mail-Bewerbungen und digitale Vorstellungsgespräche im Mittelpunkt. Für Bewerber bedeutet das neue Chancen, aber auch neue Regeln.

Unterlagen richtig aufbereiten
Lebenslauf und Anschreiben bleiben die zentralen Bestandteile einer Bewerbung. Wichtig ist eine klare Struktur, Rechtschreibsicherheit und ein professionelles Layout. Dokumente sollten als PDF verschickt werden, um einheitlich darstellbar zu sein. Wer zusätzlich Arbeitsproben oder Zertifikate beilegt, achtet am besten darauf, dass die Dateien nicht zu groß werden, sie aber trotzdem gesammelt in einem Dokument verschickt werden.

Online-Formulare und Portale
Viele Firmen nutzen eigene Bewerbungsportale. Hier ist es entscheidend, die Angaben vollständig und sorgfältig einzutragen. Häufig lassen sich dort auch Dokumente direkt hochladen. Bewerber sollten sich ausreichend Zeit nehmen, da unvollständige Unterlagen leicht zu Nachteilen und einem unprofessionellen Auftreten führen können.

Vorstellungsgespräch per Video
Immer häufiger finden erste Gespräche digital statt. Ein ruhiger Raum, gute Beleuchtung und eine stabile Internetverbindung sind dabei unverzichtbar. Ebenso wichtig: eine angemessene Kleidung, auch wenn das Gespräch zu Hause am Bildschirm geführt wird.

Chancen aktiv nutzen
Digitale Bewerbungsverfahren sparen Zeit und eröffnen die Möglichkeit, sich schnell und ein-

Schlosser (m/w/d) gesucht

- Wir bieten:**
- Festeinstellung
 - leistungsgerechte Bezahlung
 - geregelte Arbeitszeiten
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ihr Profil:**
- Ausbildung zum Schlosser, Metallbauer o.ä.
 - Schweißkenntnisse
 - Führerscheinklasse B
 - Eigenständigkeit, Zuverlässigkeit, Motivation

DENZER
METALLBAU

Bewerbungsunterlagen an:
info@denzer-metallbau.de

Denzer Metallbau Burghof 24
51491 Overath

Telefon 02206 / 85 777 - 07
www.denzer-metallbau.de

Wir bilden
auch aus!

fach zu bewerben. Gleichzeitig erwarten Unternehmen eine zügige Reaktion und eine sorgfältige Vorbereitung.

Wer sich rechtzeitig mit den Abläufen vertraut macht, erhöht seine Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung.





BACK MIT AN!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 18. Dezember

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Freitag, 19. Dezember

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Samstag, 20. Dezember

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Sonntag, 21. Dezember

Bergische Apotheke

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Montag, 22. Dezember

Severinus-Apotheke

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Dienstag, 23. Dezember

Berta-Apotheke

Olper Straße 111, 51491 Overath, 02204/73588

Mittwoch, 24. Dezember

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Donnerstag, 25. Dezember

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Freitag, 26. Dezember

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Samstag, 27. Dezember

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 28. Dezember

Bergische Apotheke OHG

Hauptstraße 44-46, 53804 Much, 02245/1498

Montag, 29. Dezember

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Dienstag, 30. Dezember

Schlehen-Apotheke

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263/8010408

Mittwoch, 31. Dezember

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Donnerstag, 1. Januar

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Freitag, 2. Januar

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Samstag, 3. Januar

Severinus-Apotheke

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Sonntag, 4. Januar

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Montag, 5. Januar

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Dienstag, 6. Januar

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Mittwoch, 7. Januar

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Donnerstag, 8. Januar

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Freitag, 9. Januar

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Samstag, 10. Januar

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Sonntag, 11. Januar

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Montag, 12. Januar

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Dienstag, 13. Januar

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Mittwoch, 14. Januar

Bergische Apotheke

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Donnerstag, 15. Januar

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Freitag, 16. Januar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Samstag, 17. Januar

Schlehen-Apotheke

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263/8010408

Sonntag, 18. Januar

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 24-26, 53804 Much, 02245/9110311

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag, Angaben ohne Gewähr)



Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Pietät
Barthel Müller

51766 Engelskirchen
Bergische Straße 12
Telefon 02263 2109

51789 Lindlar
Hauptstraße 62
Telefon 02266 4 65 83 27

Mobil 0171 828 3809 | www.bestattungen-mueller.net



Jolanta Sinder

**Vermittlung für selbstständige
Haushaltshilfen – 24 Stunden**

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbröl, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Kassenärztlicher Notdienst im Oberbergischen Kreis

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg:

Veränderte Öffnungszeiten ab 1. Juli

Düsseldorf/Gummersbach - Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es ab 1. Juli 2021 zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr). Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten ab 1. Juli 2021 wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein stellt die ambulante medizinische Versorgung für fast zehn Millionen Menschen im Rheinland sicher. Zu ihren Mitgliedern zählen fast 19.500 Vertragsärzte, Psychotherapeuten und Ermächtigte. Für die Mitglieder trifft die KV Nordrhein unter anderem Vereinbarungen mit den Krankenkassen, die die Grundlage für die Behandlung der Patienten, die Honorierung der Ärzte und die Qualitätssicherung bilden. Zu

den weiteren Aufgaben zählen das Abrechnen der ärztlichen Leistungen und die Verteilung des Honorars an die Ärzte. Darüber hinaus setzt sich die KV Nordrhein als Interessenvertreter ihrer Mitglieder ein, die sie in allen Fragen von der Abrechnung bis zur Zulassung berät.

Allgemeinärztlicher Fahrdienst - für nicht transportfähige Patientinnen u. Patienten, erreichbar über die 116117.

Montag, Dienstag und Donnerstag

von 19 bis 8 Uhr; Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr; Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, am 24.12., und 31.12.

Augenärztlicher Notdienst - erreichbar über die 116117:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr

Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage,

am 24.12., 31.12. und am

Rosenmontag von 8 bis 8 Uhr.

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 12 39 900

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Gute Pflege ist keine Glückssache!

022 04/96833-0
www.lebensbaum.care

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 15. Januar 2026
Annahmeschluss ist am:
08.01.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK ENGELSKIRCHEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Gemeindeverwaltung Engelskirchen
Bürgermeister Lukas Miebach
Engelsplatz 4 · 51766 Engelskirchen
Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU Matthias Haas
SPD Tobias Blumberg
FDP Frank Fischer
Bundnis 90 / Die Grünen Martin Bach

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Engelskirchen. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTER

Peter Dickmeyer
Mobil 0177 2 66 02 15
peter_dickmeyer@yahoo.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

SVERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-engelskirchen.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Haus / Garten

Unterstützung im Haushalt gesucht

Junge Familie aus Overath (Großhurdener Berg) sucht Unterstützung im Haushalt - Reinigungsarbeiten, Wäsche, Einkaufen, etc.
Tel.: 015140748457



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Das Ende des
Bleistifts, in dem
der **Radiergummi**
befestigt ist,
nennt sich
"Ferrule".

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Familien ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
am 18.08.2030 in Bonn um 15:00 Uhr
in der Marius Kirche
NICOLETTE RUFUS
Der Petrus...
F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

DANKSAGUN
Für die wohlwollenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres guten Schwiegermutter und Großvaters
Michael Musterfeld
TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG!
Moderne, hellgehellte Wohnung, 5 ZL, 125 qm, 2-Zimmerhaus, Fußbodenheizung, großer Balkon, Garten, komplett (Küche, Bad, WC, etc.)
K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Online Familien-Anzeigen:

für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Ankauf Reinhardt



Antiquitäten & Haushaltswaren



Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de

Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Wir wünschen

Frohe

Weihnachten

&

EIN GUTES NEUES JAHR!

Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

 **02246 - 957 42 50**

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127

53797 Lohmar



Danke für Ihr Vertrauen

AggerEnergie wünscht Ihnen und Ihren Familien
besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

